

Berufsfeld Logistik

mit den drei Berufsfeldbereichen

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung
Logistiker/-in EBA (Nr. 95505)

Version 2.00 - Revision 2010



Distribution



Lager



Verkehr

LOGISTIKER EBA
LOGISTIKERIN

2-jährige, berufliche Grundbildung
mit eidgenössischem Berufsattest

Impressum

Bildungsplan für die zweijährige, berufliche Grundbildung der Logistikerinnen und Logistiker EBA

Version: 2.00 - Revision 2010
Inkraftsetzung: 01.08.2010
Auflage: 3'000
Bestelladresse: Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Rigistrasse 2
5102 Rapperswil
Telefon 062 897 36 36 Fax 062 897 10 10 E-Mail: email@svbl.ch
Download (pdf): www.svbl.ch oder www.logistiker-logistikerin.ch

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
A Berufsprofil	5
1 Kompetenzen	5
1.1 Berufsfeldbereichsübergreifende Kompetenzen	5
1.2 Berufsfeldbereichsspezifische Kompetenzen	5
B Handlungskompetenzen	6
1 Fachkompetenzen	6
1.1 Leit-, Richt- und Leistungsziele	6
1.2 Taxonomie der Leistungsziele	6
2 Methodenkompetenzen	7
3 Sozial - und Selbstkompetenzen	8
C Bildungsplan	10
1 Aufbau des Bildungsplans	10
2 Bildungsplan	10
D Lektionentafel der Berufsfachschule	60
E Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse	61
1 Zweck	61
2 Träger	61
3 Organe	61
4 Organisation der Aufsichtskommission	61
5 Aufgaben der Aufsichtskommission	61
6 Organisation der Kurskommission	61
7 Aufgaben der Kurskommission	62
8 Aufgebot	62
9 Besuchspflicht	62
10 Leistungen des Lehrbetriebs	62
11 Konzept der überbetrieblichen Kurse	63
12 Terminierung der überbetrieblichen Kurse	64

F	Qualifikationsverfahren	65
1	Durchführungsorte des Qualifikationsverfahrens	65
1.1	Praktische Arbeiten	65
1.2	Berufs- und Fachkenntnisse	65
2	Anmeldung zum Qualifikationsverfahren	65
3	Qualifikationsbereiche	65
3.1	Vorgegebene, praktische Arbeiten	65
3.2	Berufs- und Fachkenntnisse	65
3.3	Allgemeinbildung	66
4	Erfahrungsnoten	66
5	Aufgebot und Ausrüstung der Kandidaten/Kandidatinnen	66
6	Methoden- Selbst- und Sozialkompetenzen	66
7	Bewertung	66
7.1	Notengebung	66
7.2	Notenwerte	66
7.3	Anteile der Qualifikationsbereiche	67
G	Schlussbestimmungen	68
1	Aufhebung bisheriger Bestimmungen	68
2	Übergangsbestimmungen	68
3	Inkrafttreten	68
H	Genehmigung	69
I	Anhang	70
	Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung	70

A Berufsprofil

1 Kompetenzen

1.1 Berufsfeldbereichsübergreifende Kompetenzen

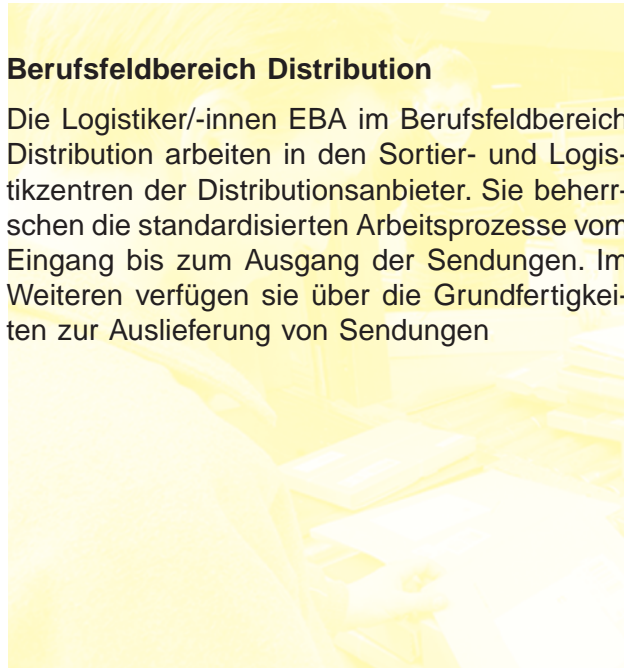
Logistiker/-innen EBA verfügen über die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, um Standard-Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Beschaffung, Distribution, Entsorgung, Lagerung und Transport weisungsgemäss zu bewältigen. Sie kommunizieren mit Kunden und nutzen die Informatikmittel im Rahmen der betrieblichen Vorgaben.

Zur sachgerechten Ausführung der einzelnen Arbeiten verfügen Logistikpraktiker über praktisch-technisches Handgeschick, angemessene Flexibilität und körperliche Belastbarkeit.

1.2 Berufsfeldbereichsspezifische Kompetenzen

Berufsfeldbereich Distribution

Die Logistiker/-innen EBA im Berufsfeldbereich Distribution arbeiten in den Sortier- und Logistikzentren der Distributionsanbieter. Sie beherrschen die standardisierten Arbeitsprozesse vom Eingang bis zum Ausgang der Sendungen. Im Weiteren verfügen sie über die Grundfertigkeiten zur Auslieferung von Sendungen



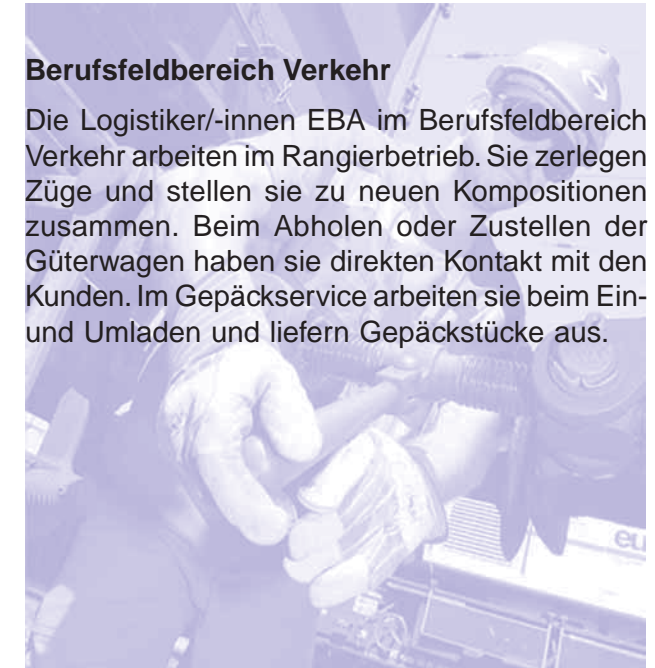
Berufsfeldbereich Lager

Die Logistiker/-innen EBA im Berufsfeldbereich Lager arbeiten in der Annahme und Lagerung von Gütern unterschiedlicher Art. Sie führen innerbetriebliche Transporte aus, setzen die richtige Lagerung, Kommissionierung und den Versand in der Praxis um.



Berufsfeldbereich Verkehr

Die Logistiker/-innen EBA im Berufsfeldbereich Verkehr arbeiten im Rangierbetrieb. Sie zerlegen Züge und stellen sie zu neuen Kompositionen zusammen. Beim Abholen oder Zustellen der Güterwagen haben sie direkten Kontakt mit den Kunden. Im Gepäckservice arbeiten sie beim Ein- und Umladen und liefern Gepäckstücke aus.



B Handlungskompetenzen

1 Fachkompetenzen

Die **Fachkompetenzen** befähigen die Logistiker/-innen EBA, fachliche Aufgaben und Probleme im Berufsfeld eigenständig und kompetent zu lösen sowie den wechselnden Anforderungen im Beruf gerecht zu werden und diese zu bewältigen.

1.1 Leit-, Richt- und Leistungsziele

Leit-, Richt- und Leistungsziele konkretisieren die bei Bildungsende erworbenen Fachkompetenzen. Mit den Leitzielen werden in allgemeiner Form die Themengebiete der Ausbildung beschrieben und begründet, warum diese für Logistiker/-innen EBA wichtig sind. Richtziele konkretisieren die Leitziele und beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften. Mit den Leistungszielen wiederum werden die Richtziele in konkretes Verhalten übersetzt, das die Lernenden in bestimmten Situationen zeigen sollen. Leit- und Richtziele gelten für alle drei Lernorte, die Leistungsziele sind spezifisch für die Berufsfachschule, den Lehrbetrieb und den überbetrieblichen Kurs ausdifferenziert.

Mit den Fachkompetenzen, wie sie in den Bildungszielen formuliert sind, werden ebenso Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert. Die Lernenden erreichen die Handlungsfä-

higkeit für das Berufsprofil gemäss Art. 1 der Bildungsverordnung. Sie werden auf das lebenslange Lernen vorbereitet und in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert.

1.2 Taxonomie der Leistungsziele

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen. Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Im Einzelnen bedeuten sie:

K1: Wissen

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

K2: Verstehen

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

Beispiel:

Logistiker/-innen EBA erklären die Funktionsweise von mechanischen Zählhilfsmitteln.

K3: Anwenden

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel:

Ich bin fähig, alle Sendungen für die Sortierung zu trennen und aufzubereiten. Dabei beherrsche ich alle Arbeitsschritte selbstständig.

K4: Analyse

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel:

Logistiker/-innen EBA sind fähig, ein Transportverzeichnis zu interpretieren und die damit verbundenen Aufgaben selbstständig und fachgerecht zu erledigen.

K5: Synthese

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel:

Ich bin in der Lage, Betriebseinrichtungen und Arbeitsgeräte fachgerecht einzusetzen und Unfallgefahren zu vermeiden. Ich bin fähig, bei Störungen und Unfällen korrekt zu reagieren.

K6: Bewertung

Bestimmte Informationen, Sachverhalte und Lösungen nach Kriterien beurteilen.

Beispiel:

Logistiker/-innen EBA erklären die Bedeutung des Identitätsnachweises. Sie sind fähig, für unterschiedliche Sendungen und für Auszahlungen die gültigen Ausweisschriften zu bestimmen und zu beurteilen.

2 Methodenkompetenzen

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Logistiker/-innen EBA dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeitsweise, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielgerichtete und durchdachte Lösen von Problemen.

2.01 Problemlösen

Zur Lösung von beruflichen und persönlichen Aufgaben setzen Logistiker/-innen EBA Methoden und Hilfsmittel des Problemlösens ein, die ihnen erlauben, Ordnung zu halten und Abläufe systematisch und rationell zu gestalten. Sie planen ihre Arbeitsschritte systematisch und arbeiten zielorientiert.

2.02 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Die Abläufe in der Logistik können nicht isoliert betrachtet werden. Viele Aufgaben und Arbeitsabläufe beeinflussen sich gegenseitig. Logistiker/-innen EBA sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst.

2.03 Informations- und Kommunikationsstrategien

Die Anwendung der modernen Mittel der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Logistik wird in Zukunft immer wichtiger. Logistiker/-innen EBA sind sich dessen bewusst und nutzen die zur Verfügung stehenden Informationsquellen wie EDV-Systeme, Lieferpapiere, Formulare, Scanner, Telefon, Funk etc.

2.04 Lernstrategien

Die Arbeit der Logistiker/-innen EBA ist stark dem technischen und wirtschaftlichen Wandel unterworfen. Darum setzen sie Zeit und Methoden ein, um laufend neue Fertigkeiten und Kenntnisse selbständig oder im Team zu erwerben. Sie sind sich bewusst, dass Lernen ein lebenslanger Prozess ist.

2.05 Beratungsmethoden

Die Leistungen der Logistik richten sich nach vielfältigen ökonomischen und ökologischen Ein-

flüssen. Logistiker/-innen EBA beraten ihre Kunden kompetent und kundenorientiert. Die Kundenkontakte sind immer im Interesse des Unternehmens.

2.06 Kreativitätstechniken

Offenheit für Neues ist eine wichtige Kompetenz von Logistiker/-innen EBA. Deshalb sind sie fähig, zu Lösungen beizutragen. Logistiker/-innen EBA zeichnen sich durch Wachsamkeit und eine offene Haltung gegenüber Neuerungen in der Logistik aus.

2.07 Arbeitstechnik

Die Verschiedenheit der anfallenden Arbeiten verlangt von den Logistiker/-innen EBA unterschiedliche Arbeitstechniken und Instrumente. Für die jeweilige Situation setzen die Lernenden eine angemessene Technik ein. Sie können Prioritäten setzen, selbstständig Ziele verfolgen und geeignete Hilfsmittel einsetzen.

2.08 Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Ökologische Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden. Logistiker EFZ handeln deshalb verantwortungsbewusst gegenüber der Umwelt und schonen Ressourcen.

3 Sozial - und Selbstkompetenzen

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Logistiker/-innen EBA, Beziehungen gemeinsam zu gestalten und Herausforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen sicher und selbstbewusst zu bewältigen. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten.

3.01 Eigenverantwortliches Handeln

In der Logistik sind die Logistiker/-innen EBA mitverantwortlich für die betrieblichen Abläufe. Sie sind bereit, stufengerecht Entscheide zu treffen und gewissenhaft zu handeln.

3.02 Lebenslanges Lernen

In der globalisierten Wirtschaft mit wechselnden Bedürfnissen ist der Wandel allgegenwärtig. Anpassungen an die sich rasch wechselnden Bedürfnisse und Bedingungen sind eine Notwendigkeit. Logistiker/-innen EBA sind sich dessen bewusst und sind bereit, laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben und sich auf lebenslanges Lernen einzustellen. Sie sind offen für Neuerungen, gestalten diese mit und stärken ihre Arbeitsmarktfähigkeit durch ständige Weiterbildung.

3.03 Kommunikationsfähigkeit

Die adressatengerechte und situativ angemessene Kommunikation steht im Zentrum vieler

Aktivitäten in der Logistik. Logistiker/-innen EBA zeichnen sich aus durch Offenheit und Spontaneität. Sie sind gesprächsbereit, verstehen die Regeln erfolgreicher verbaler und nonverbaler Kommunikation und wenden sie selbstbewusst an.

3.04 Konfliktfähigkeit

Im beruflichen Alltag der Logistik können Konfliktsituationen auftreten. Logistiker/-innen EBA sind sich dessen bewusst und reagieren in solchen Fällen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung, akzeptieren andere Standpunkte, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

3.05 Teamfähigkeit

Berufliche und persönliche Aufgaben können allein oder in einer Gruppe gelöst werden. Von Fall zu Fall muss entschieden werden, ob für die Lösung des Problems die Einzelperson oder das Team geeigneter ist. Logistiker/-innen EBA sind fähig, im Team zielorientiert und effizient zu arbeiten, sie beherrschen die Regeln und haben Erfahrung in erfolgreicher Teamarbeit.

3.06 Umgangsformen

Logistiker/-innen EBA arbeiten an den Schnittstellen zwischen ihrem Unternehmen und Lieferanten oder Kunden. Sie pflegen die unter-

schiedlichsten Kontakte mit Mitmenschen und vertreten dabei ihr Unternehmen. Logistiker/-innen EBA passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation an. Sie sind pünktlich, ordentlich und zuverlässig.

3.07 Belastbarkeit

Die Erfüllung der verschiedenen Anforderungen in der Logistik ist mit körperlichen und geistigen Anstrengungen verbunden. Logistiker/-innen EBA können mit Belastungen umgehen, indem sie die ihnen zugewiesenen und zufallenden Aufgaben ruhig und überlegt angehen. In kritischen Situationen bewahren sie den Überblick.

3.08 Verantwortungsbewusstsein

Logistiker/-innen EBA übernehmen oft die Verantwortung für Teilarbeiten von grösseren Aufträgen und betrieblichen Abläufen. Alle Partner im gesamten Arbeitsablauf rechnen damit, dass diese Vorarbeiten und Teilarbeiten vollständig und korrekt ausgeführt wurden. Logistiker/-innen EBA handeln deshalb eigenverantwortlich, denken gesamtheitlich und werden auch von sich aus aktiv. Eigenverantwortung beginnt im Kleinen. Mit der Übernahme von Verantwortung für das eigene Denken und Verhalten entsteht ein Reifeprozess, der sich bei der Arbeit und im privaten Umfeld auswirkt.

3.09 Flexibilität

Dauernder Wandel in der Gesellschaft, in der Technik, im Unternehmen und in den Arbeitsabläufen ist Realität und bestimmt das Handeln in allen Bereichen des beruflichen Lebens. Dies verlangt von den Logistiker/-innen EBA eine hohe Flexibilität. Sie sind deshalb bereit und fähig, gleichzeitig verschiedene Aufgaben zu bearbeiten und auf veränderte Rahmenbedingungen und Neuerungen rasch und unkompliziert zu reagieren.

3.10 Selbstständigkeit

Logistiker/-innen EBA sind in ihren Arbeiten oft auch auf sich alleine gestellt. Sie entwickeln Eigeninitiative, treffen Entscheidungen in ihrem Verantwortungsbereich und handeln selbständig auch in unvorhergesehenen Situationen. Sie müssen deshalb lernen, ihr Denken und Handeln laufend zu überdenken, nach anderen Lösungswegen zu suchen und verantwortungsvoll Neues auszuprobieren.

3.11 Zuverlässigkeit

Auf Logistiker/-innen EBA kann man sich verlassen. Sie führen Aufträge gewissenhaft und pünktlich aus und sind zuverlässige Partner.

3.12 Kundenorientierung

Die Kunden sichern durch ihre Aufträge unsere Arbeitsplätze. Logistiker/-innen EBA wissen dies und richten ihr Denken und Handeln auf die Bedürfnisse der Kunden aus. Sie behandeln Kunden in jeder Situation freundlich und korrekt.

C Bildungsplan

1 Aufbau des Bildungsplans

Leitziel	Beschaffung		
1.1	Beschaffung umfasst die Sicherstellung der notwendigen Mittel für die Produktion, den Handel und die Dienstleistung, wobei ökonomische und ökologische Gesichtspunkte bedeutsam sind. Mit der Beschaffung soll sichergestellt werden, dass jederzeit genügend Güter und Material in der richtigen Qualität für die Produktion, den Handel und die Dienstleistung verfügbar ist. Logistiker EBA sind fähig, Güter fachgerecht anzunehmen, deren Zustand zu kontrollieren und die Daten zu erfassen.		
Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Güter fach- und produktgerecht zu behandeln.		
1.1.2			
Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb 	Überbetriebliche Kurse L V
1.1.2.1	Logistiker EBA unterscheiden die logistischen Güter nach ihren wesentlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, nach der Verarbeitungsstufe und der Verderblichkeit. K4		Logistiker EBA sind in der Lage, die wichtigsten Gruppen von Gütern anhand ihrer Beschaffenheit zu unterteilen und daraus die Konsequenzen für die Behandlung der einzelnen Produkte abzuleiten. K3
	Lernort	Taxonomiestufe	grau = kein Leistungsziel für diesen Lernort
	Gültigkeit für die Berufsfeldbereiche		
Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse D
1.3.3.3	Logistiker EBA zeigen die korrekte Beschriftung von Transporteinheiten auf. K2	Ich Sorge dafür, dass Versandeinheiten, die im meinem Verantwortungsbereich den Betrieb verlassen, nach allen betriebs- und branchenüblichen Regeln korrekt beschriftet sind. K3	Logistiker EBA sind fähig, transportgerechte Briefbunde und Depotsäcke zu fertigen. K3
Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.3		Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.3	
2.06	Kreativitätstechniken	3.05	Teamfähigkeit
2.07	Arbeitstechnik	3.11	Zuverlässigkeit
	Methodenkompetenzen (pro Richtziel)		Selbst- und Sozialkompetenzen (pro Richtziel)



2-jährige, berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest im Berufsfeld Logistik

Version 2.00 - Revision: 2010

Leitziel	Beschaffung
1.1	Beschaffung umfasst die Sicherstellung der notwendigen Mittel für die Produktion, den Handel und die Dienstleistung, wobei ökonomische und ökologische Gesichtspunkte bedeutsam sind. Mit der Beschaffung soll sichergestellt werden, dass jederzeit die richtigen Güter in der richtigen Menge und Qualität am richtigen Ort für die Produktion, den Handel oder Dienstleistung verfügbar sind. Logistiker EBA sind fähig, Güter fachgerecht anzunehmen, deren Zustand zu kontrollieren und die Daten zu erfassen.

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Güter fach- und produktgerecht zu behandeln.
1.1.2	

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V
1.1.2.1	Logistiker EBA unterscheiden die Güter nach ihren wesentlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, sowie nach der Verarbeitungsstufe und können deren Verderblichkeit einschätzen. K4		Logistiker EBA gruppieren die wichtigsten Güter anhand ihrer Beschaffenheit und leiten daraus die Konsequenzen für die Behandlung ab. K3

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.1.2.3	Logistiker EBA erklären die verschiedenen Massnahmen zur Konservierung von Gütern und deren Eignung. K2	Ich beurteile die Güter in meinem Lehrbetrieb und leite daraus die geeigneten Lagerbedingungen zu deren Schutz ab. K5	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.1.2

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.07	Arbeitstechnik
2.08	Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.1.2

3.09	Flexibilität
3.10	Selbstständigkeit
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, Güter unter Berücksichtigung der notwendigen Formalitäten selbstständig entgegenzunehmen.					
1.1.4						
Leistungsziel	Berufsfachschule			Betrieb		Überbetriebliche Kurse
1.1.4.1						Logistiker EBA identifizieren eine ankommende Lieferung von Gütern anhand der zur Verfügung stehenden Dokumente einwandfrei. K3
Leistungsziel	Berufsfachschule	D	L	V	Betrieb	D L V
1.1.4.1	Logistiker EBA beschreiben den Prozessablauf bei einer Güterannahme und erklären die einzelnen Schritte. K2				Ich ordne die einzelnen Schritte einer Güterannahme nach einem betrieblichen Ablaufplan, erkläre die Anforderungen eines jeden Schrittes und informiere meine Vorgesetzten bei Abweichungen. K4	Logistiker EBA zählen die einzelnen Schritte des Prozesses einer Güterannahme auf und setzen ihn fachgerecht um. K3
Leistungsziel	Berufsfachschule	D	L	V	Betrieb	D L V
1.1.4.3	Logistiker EBA zählen sämtliche notwendigen Schritte zur einwandfreien Identifikation einer Lieferung auf und erklären deren Bedeutung. K2				Ich überprüfe eine Lieferung von Gütern durch Vergleich mit den Angaben auf den Transport- und Lieferpapieren. K4	Logistiker EBA lesen und interpretieren die relevanten Angaben auf verschiedenen Transport- und Lieferdokumenten. K4
Leistungsziel	Berufsfachschule	D	L	V	Betrieb	D L V
1.1.4.4	Logistiker EBA erklären den Aufbau von Transport- und Lieferpapieren und zeigen die Bedeutung der einzelnen Positionen auf. K2				Ich anerkenne Lieferungen gemäss Begleitpapieren. Bei besonderen Vorfällen und Unregelmässigkeiten ergreife ich die entsprechenden Massnahmen. K3	Logistiker EBA führen die vollständige Wareneingangskontrolle unter Beachtung aller fachlichen Vorgaben durch und fordern bei Unklarheiten Unterstützung an. K3
Leistungsziel	Berufsfachschule	D	L	V	Betrieb	D L V
1.1.4.5	Logistiker EBA nehmen selbstständig fachgerechte Korrekturen vor und bringen Vorbehalte an. K4				Ich zähle Güter bei der Annahme richtig und überprüfe deren Zustand gemäss den betrieblichen Richtlinien. K3	

Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, Güter unter Berücksichtigung der notwendigen Formalitäten selbstständig entgegenzunehmen.									
1.1.4										
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4.8				Ich sichere Fahrzeuge für den Entladevorgang nach betrieblichen Vorgaben selbst oder weise den Fahrzeugführer an, die Sicherungsmassnahmen vorzunehmen. Fahrzeugführer, die sich nicht daran halten, melde ich dem Vorgesetzten.		K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4.9				Für den Entladevorgang wähle ich das geeignete Flurförderzeug.		K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4.10				Fahrzeuge entlade ich nach betrieblichen Vorgaben und Anweisungen des Fahrzeugführers so, dass weder am Fahrzeug noch an den Gütern Schäden entstehen.		K3				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.1.4

2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.1.4

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.09	Flexibilität
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, Güter und Materialien genau zu zählen, zu messen und zu wägen sowie die entsprechenden Messinstrumente sorgfältig einzusetzen.					
1.1.5						
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> V	Betrieb	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> V
1.1.5.1	Logistiker EBA beschreiben die Einsatzmöglichkeiten von Wägesystemen in der Praxis.		Ich bediene Waagen und Messgeräte fachgerecht und messe und wäge Güter vorschriftsgemäss.		Logistiker EBA wenden die marktüblichen Waagen richtig und zielgerichtet an.	
	K2		K3		K3	

Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, Güter und Materialien genau zu zählen, zu messen und zu wägen sowie die entsprechenden Messinstrumente sorgfältig einzusetzen.					
1.1.5						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V			
1.1.5.3	Logistiker EBA erklären die Funktionsweise von mechanischen Zählhilfsmitteln. K2	Ich setze mechanische Hilfsmittel für das Zählen fachgerecht ein und interpretiere die Ergebnisse folgerichtig. K4	Logistiker EBA wenden die in der Logistikbranche üblichen Zähltechniken rationell und sachgerecht an. K3			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V			
1.1.5.3	Logistiker EBA beschreiben die Funktionsweise von Messmitteln wie Schublehre, Bügelmessschraube oder Schablonen. K2		Logistiker EBA wenden die branchenüblichen Messtechniken und Messmittel wie Roll- und Klappmeter, Schublehre oder Bügelmessschraube korrekt an. Sie sind über die Messregeln im Bild und halten diese ein. K3			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.1.5.4	Logistiker EBA erläutern die gesetzlichen Vorschriften für Wägesysteme und zeigen die Fachbegriffe Brutto, Netto und Tara anhand von Beispielen auf. K2	Ich wende die Prinzipien Brutto, Netto, Tara in meinem Betrieb fachgerecht an. K3				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.1.5

2.01	Problemlösen
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.1.5

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA kontrollieren Güter gemäss Vorgaben, erfassen die Daten korrekt und melden Abweichungen.					
1.1.6						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.1.6.1	Logistiker EBA erläutern den Ablauf und die wichtigen Punkte der Eingangskontrolle. K2					

Richtziel	Logistiker EBA kontrollieren Güter gemäss Vorgaben, erfassen die Daten korrekt und melden Abweichungen.											
1.1.6												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.6.2	Logistiker EBA erläutern die Funktion von Stichprobenkontrollen und Musterentnahmen anhand von Beispielen.		K3		Ich entnehme Muster und Stichproben, kennzeichne sie und leite sie weiter. Dabei wende ich die betrieblichen Qualitätskriterien und Prüfmethode sicher an.		K3					
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.6.3									Logistiker EBA wenden die notwendigen Kontrolltechniken an verschiedenen Gütern beispielhaft an. Sie bewältigen die Arbeit sicher, selbstständig und fachgerecht mit Hilfe verschiedener Hilfsmittel und Dokumente.			K3
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.6.4	Logistiker EBA erkennen mögliche Schäden an Gütern, beschreiben und ordnen sie zu. Sie erklären die Massnahmen bei Schäden.		K4		Ich erkenne Schäden an Gütern anhand des Zustands der Verpackung und weiss diese richtig einzuschätzen.		K4		Logistiker EBA erkennen anhand der Ladesituation oder am Zustand der Verpackung mögliche Beschädigungen. Sie erklären die hauptsächlichen Schadenrisiken verschiedener Güter.			K4
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.6.5					Ich bin in der Lage, eine Schadenmeldung an die richtige Stelle weiterzuleiten.		K3		Logistiker EBA nehmen mit Hilfe einer Kamera einen Schaden selbstständig auf.			K3

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.1.6

2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
2.04	Lernstrategien

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.1.6

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.09	Flexibilität

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, den Zustand von Tauschgeräten nach Poolvorgaben fachgerecht zu beurteilen und diese zu tauschen.					
1.1.7						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.1.7.1	Logistiker EBA erläutern die Bestimmungen der EPAL und beschreiben die Merkmale der genormten Tauschgeräte und Gebinde. K2	Ich setze die Tauschgeräte im Betrieb nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen ein und wende die zutreffenden Tausch-Bestimmungen konsequent an. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V			
1.1.7.2		Ich praktiziere in meinem Bereich die gängigen Tauschverfahren nach den betrieblichen Bestimmungen. K3	Logistiker EBA beurteilen bei beispielhaften Wareneingängen Art und Zustand der Tauschgeräte und ergreifen die geeigneten Masnahmen. Sie führen selbstständig einen Kontokorrent. K6			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.1.7.4	Logistiker EBA beurteilen die Tauschbarkeit von Euro-Paletten, Tauschrahmen und Tauschbrettern anhand der Tauschkriterien und nennen die Kriterien, welche den Tausch verunmöglichen. K6	Ich beurteile Ladungsträger nach betriebsinternen Vorschriften selbstständig und handle in meinem Bereich entsprechend. K6				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.1.7.6	Logistiker EBA zählen die gängigen, nicht tauschbaren Ladungsträger und Gebinde auf. K1	Ich setze nach Bedarf nicht tauschbare Ladungsträger und Gebinde für den Transport von Gütern fachgerecht und selbstständig ein. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.1.7.7		Ich nutze im eigenen Betrieb die Vorteile von Normgebinden und setze diese funktionsgerecht ein. K3				

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, den Zustand von Tauschgeräten nach Poolvorgaben fachgerecht zu beurteilen und diese zu tauschen.					
1.1.7						
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.1.7.10	Logistiker EBA zeigen den Weg für den Austausch von Mehrweg-Gebinden auf.					
			K3			

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.1.7

2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.1.7

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Aufgaben und Anforderungen bei der Annahme und Abholung zu erklären und die entsprechenden Arbeiten fachgerecht und eigenständig zu erledigen.					
1.1.8						

Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.1.8.1	Logistiker EBA erläutern die Merkmale und Besonderheiten der Aufgabe von Sendungen bei Annahmestellen und bei der Abholung beim Kunden. Sie zeigen den Kundennutzen und die Arbeitsschritte auf und nennen die eingesetzten Dokumente.				Ich nehme Sendungen bei Kunden und Annahmestellen unter fachgerechtem Einsatz der richtigen Dokumente an. Ich erfasse, überprüfe, ergänze und korrigiere die Aufgabepapiere und prüfe die Kennzeichnung der Sendungen sowie die Transportpreise.		
			K2			K4	

Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.1.8.2	Logistiker EBA erläutern das Vorgehen bei der Leerung von unbedienten Sammelstellen für Sendungen. Sie sind fähig, bei Beanstandungen, Reklamationen und besonderen Vorkommnissen das korrekte Vorgehen aufzuzeigen.				Ich leere unbediente Sammelstellen korrekt und pünktlich. Bei besonderen Vorkommnissen leite ich die nötigen Schritte ein.		
			K2			K3	

Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.1.8.3	Logistiker EBA erläutern die unterschiedlichen Frankierungsarten und erklären die Funktionsweise von Frankiersystemen.				Ich setze die Frankiersysteme fachgerecht und effizient ein.		
			K2			K3	

Richtziel 1.1.8 Logistiker EBA sind fähig, die Aufgaben und Anforderungen bei der Annahme und Abholung zu erklären und die entsprechenden Arbeiten fachgerecht und eigenständig zu erledigen.

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.1.8.4	Logistiker EBA erklären die korrekte Frankierung von Sendungen und das Vorgehen zur Korrektur ungenügender oder falscher Frankierungen. Sie setzen die damit verbundenen Formulare sachgerecht ein und überprüfen diese. K3	Ich frankiere Sendungen korrekt. Falsche Frankierungen korrigiere ich unter Erstellung der notwendigen Dokumente. K3	
1.1.8.5	Logistiker EBA beschreiben die von den Transportkosten befreiten Personengruppen und Sendungen. K2	Ich behandle Sendungen, für die keine Transportkosten zu entrichten sind, korrekt. K3	
1.1.8.6	Logistiker EBA erklären die Bedeutung und den Einsatz der unterschiedlichen Stempelarten und sind fähig, Sendungen korrekt zu stempeln. K3	Sendungen stempeln ich korrekt und effizient. Stempel und Stempelmaschinen warten ich regelmässig und vorschriftsgemäss. K3	
1.1.8.7	Logistiker EBA nehmen Sendungen im Kurier-, Express- und Paketmarkt korrekt an und füllen die Begleitpapiere korrekt und selbstständig aus. K3		

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.1.8

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.05	Beratungsmethoden

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.1.8

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.12	Kundenorientierung

Leitziel	Distribution											
1.3	Die Distribution von Gütern ist eine zentrale Aufgabe der Logistik, damit Güter zum richtigen Zeitpunkt und Ort in der richtigen Menge und Qualität zur Verfügung stehen. Für eine qualitativ hochwertige Verteilung sind die optimale administrative Vorbereitung, die richtige Verpackung und die termingerechte Auslieferung zentrale Erfolgsfaktoren. Logistiker EBA bewältigen die wesentlichen manuellen Aufgaben in der Distribution und erledigen diese reibungslos, ökonomisch und fachgerecht.											
Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, die Bedeutung und Funktion der Verpackungen zu erkennen und unterschiedliche Güter fachgerecht und sicher zu verpacken.											
1.3.2												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V		
1.3.2.1	Logistiker EBA bezeichnen Verpackungen und Verpackungsteile nach ihrer Art und Funktion mit den richtigen Fachausdrücken. <div style="text-align: right;">K2</div>						Logistiker EBA wählen für jedes Transportgut die geeignete Verpackung nach Grösse, Stärke und Beschaffenheit. <div style="text-align: right;">K5</div>					
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V
1.3.2.2	Logistiker EBA zeigen anhand von Beispielen die auf Verpackungen einwirkenden, mechanischen und klimatischen Beanspruchungen auf. Sie legen die Anforderungen an die Verpackungsmaterialien und die Verpackungsart fest. <div style="text-align: right;">K2</div>			Güter verpacke ich fachgerecht, vorschriftsgemäss und transportsicher. Ich achte bei der Verpackung auf den ökologisch sinnvollen Einsatz von Verpackungsmaterial. <div style="text-align: right;">K3</div>			Logistiker EBA verpacken verschiedene Güter transportsicher und ökologisch sinnvoll. Sie verwenden die richtigen Menge des geeigneten Füllmaterials. <div style="text-align: right;">K3</div>					
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
1.3.2.3	Logistiker EBA erkennen die normierte Verpackungskennzeichnung und ziehen daraus die richtigen Schlüsse für das Handling. <div style="text-align: right;">K5</div>			Ich behandle im betrieblichen Alltag die Güter und Transporteinheiten entsprechend der Kennzeichnung. <div style="text-align: right;">K3</div>								
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
1.3.2.6	Logistiker EBA erklären die Einsatzmöglichkeiten von Stapelbehältern aus Kunststoff. <div style="text-align: right;">K2</div>			Ich setze Stapelbehälter aus Kunststoff funktionsgerecht ein. <div style="text-align: right;">K3</div>								

Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, die Bedeutung und Funktion der Verpackungen zu erkennen und unterschiedliche Güter fachgerecht und sicher zu verpacken.
1.3.2	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.2

2.01	Problemlösen
2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.06	Kreativitätstechniken
2.08	Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.2

3.10	Selbstständigkeit
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Ladungsträger fachgerecht zu beladen, zu versenden und alle Massnahmen für den schadenfreien Transport nach Vorgaben zu treffen.
1.3.3	

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.3.3.1	Logistiker EBA beschreiben die fachgerechte Erstellung transportgerechter Versandeinheiten. K2	Ich erstelle transportgerechte Versandeinheiten unter Beachtung aller gängigen Kriterien für die Verdichtung von Gütern, die einen einwandfreien Transport gewährleisten. K3	Logistiker EBA erstellen aus verschiedenen Warengruppen transportgerechte Versandeinheiten unter Wahrung der fachlichen Vorgaben und Regeln. Sie beachten dabei die physikalischen Eigenschaften der Güter als auch die Sicherheit. K3
1.3.3.2	Logistiker EBA erklären die Eignung verschiedener Hilfsmittel zur Sicherung von Gütern auf Paletten. K2	Ich sichere in meinem Verantwortungsbereich Ladungen auf Ladungsträgern unter korrekter Anwendung der betriebs- und branchenüblichen Hilfsmittel fachgerecht. K3	Logistiker EBA wenden die branchenüblichen Sicherungsmittel für Güter auf Ladungsträgern wie Bänder, Schrumpf- oder Dehnfolien korrekt an. Sie berücksichtigen ökonomische und ökologische Aspekte. K3
1.3.3.3	Logistiker EBA zeigen die korrekte Beschriftung von Transporteinheiten auf. K2	Ich Sorge dafür, dass Versandeinheiten, die in meinem Verantwortungsbereich den Betrieb verlassen, nach allen betriebs- und branchenüblichen Regeln korrekt beschriftet sind. K3	Logistiker EBA fertigen transportgerechte Briefbunde und Depotsäcke. K3

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.3

2.06	Kreativitätstechniken
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.3

3.05	Teamfähigkeit
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Güter richtig zu versenden. Sie kennen die Hilfsmittel und Möglichkeiten für den Versand.					
1.3.4						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.4.2	Logistiker EBA nennen die Bestimmungen für die Adressierung von Mail- und KEP-Sendungen und erklären die Platzierung der einzelnen Elemente. K2	Ich adressiere Mail- und KEP-Sendungen bestimmungsgemäss und sauber. Barcodes platziere ich korrekt. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.4.4	Logistiker EBA beschreiben Funktion und Arten von Barcodes. K2	Ich scanne Barcodes auf Gütern korrekt. K3				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.4

2.01	Problemlösen
2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.06	Kreativitätstechniken

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.4

3.09	Flexibilität
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, fachgerecht und selbstständig Güter abzuholen, zuzustellen und zu übergeben.					
1.3.5						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.5.1		Ich übergebe Güter an Kunden, stelle diese zu oder hole sie ab. K3	Logistiker EBA beschreiben die Merkmale der Zustellarten der Postanbieter. Sie legen für unterschiedliche Fälle die geeignete Zustellart auf und füllen die verschiedenen Formulare korrekt aus. K5			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.5.2	Logistiker EBA zeigen die einzelnen Planungs- und Vorbereitungsschritte für die Zustellung an Beispielen auf. K2		Logistiker EBA sortieren Mail- und KEP-Sendungen, lagern sie ein und bereiten sie für die Zustellung vor. K3			

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, fachgerecht und selbstständig Güter abzuholen, zuzustellen und zu übergeben.										
1.3.5											
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.5.3				Ich prüfe die Bezugsberechtigung meiner Kunden vor der Übergabe eines Gutes.							
				K4							

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.5

2.01	Problemlösen
------	--------------

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.5

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.06	Umgangsformen
3.11	Zuverlässigkeit
3.12	Kundenorientierung

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Arten und Möglichkeiten der Distribution und Auslieferung zu erklären. Sie bewältigen die einzelnen Arbeitsschritte selbstständig und setzen die nötigen Dokumente und Hilfsmittel fachgerecht und korrekt ein.					
1.3.6						

Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6.1	Logistiker EBA zeigen die einzelnen Planungs- und Vorbereitungsschritte für die Zustellung von Mail- und KEP-Sendungen auf.			Ich setze die einzelnen Planungs- und Vorbereitungsschritte für die Zustellung von Sendungen um.						
	K2			K3						

Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6.2	Logistiker EBA beschreiben die Merkmale und Bedingungen der Auslieferung von Sendungen am Domizil und bei der Abholung und zeigen die wesentlichen Unterschiede auf.			Ich liefere Sendungen am Domizil und bei der Abholung fachgerecht aus. Dabei halte ich sendungsbezogene Vorgaben ein (Unterschriften, Bescheinigungen, Tauschgeräte).						
	K2			K3						

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Arten und Möglichkeiten der Distribution und Auslieferung zu erklären. Sie bewältigen die einzelnen Arbeitsschritte selbstständig und setzen die nötigen Dokumente und Hilfsmittel fachgerecht und korrekt ein.					
1.3.6						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.6.3	Logistiker EBA erklären die Bedeutung des Identitätsnachweises. Sie sind fähig, für unterschiedliche Sendungen die gültigen Ausweisschriften zu bestimmen und zu beurteilen. K6	Ich bestimme für unterschiedliche Sendungen und Auszahlungen die gültigen Identitätsnachweise, überprüfe diese auf ihre Korrektheit und notiere sie bei Bedarf. K4	Logistiker EBA erklären die Auslieferungsbestimmungen und Identitätsnachweise und zeigen die Konsequenzen bei der unsachgemässen Auslieferung auf. K2			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.6.4	Logistiker EBA erklären die Bedeutung von Vollmachten. K2	Ich prüfe Vollmachten und Zustellermächtigungen und befolge deren Anweisungen. Verpflichtungsscheine setze ich korrekt ein. K6				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.6.5	Logistiker EBA erklären die verschiedenen Zustellformulare für unterschiedliche Sendungen und deren fachgerechten Einsatz. K3	Ich setze die verschiedenen Zustellformulare für unterschiedliche Sendungen fachgerecht ein. Dabei mache ich alle Eintragungen sauber und korrekt. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.6.6	Logistiker EBA zeigen die Funktionen von Scannern auf. K2	Ich erkläre die Funktionen des Scanners in meinem Arbeitsgebiet und setze diesen fachgerecht ein. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.3.6.7	Logistiker EBA erläutern das Vorgehen bei der Annahmeverweigerung aller Arten von Sendungen und zeigen die Bedeutung der einzelnen Schritte auf. K2	Ich zeige das Vorgehen bei der Annahmeverweigerung aller Arten von Sendungen auf und setze die einzelnen Schritte korrekt um. K3				

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Arten und Möglichkeiten der Distribution und Auslieferung zu erklären. Sie bewältigen die einzelnen Arbeitsschritte selbstständig und setzen die nötigen Dokumente und Hilfsmittel fachgerecht und korrekt ein.											
1.3.6												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6.9	Logistiker EBA erklären die Auslieferungsbestimmungen und Identitätsnachweise und zeigen die Konsequenzen bei der unsachgemässen Auslieferung auf.			Ich behandle Sendungen mit Auslagen fachgerecht und selbstständig. Die Gebühren ziehe ich beim Empfänger ein.								
	K3			K3								
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6.10				Ich behandle Sendungen mit Auslagen fachgerecht und selbstständig. Die Kosten ziehe ich beim Empfänger ein.								
				K3								
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6.11	Logistiker EBA erklären die verschiedenen Lagerfristen unterschiedlicher Sendungen. Sie sind fähig, den korrekten und termingerechten Weg zur Abholung aufzuzeigen.			Ich zeige die Lagerfristen unterschiedlicher Sendungen auf und melde diese korrekt und termingerecht zur Abholung.								
	K2			K3								
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6.12	Logistiker EBA erklären die unterschiedlichen Massnahmen und Instrumente bei mangelhaften Briefkästen. Sie beschreiben die Regeln bei der Aushändigung an den Nachbarn.			Bei mangelhaften Briefkästen handle ich korrekt und halte die Regeln ein, wenn ich die Sendungen dem Nachbarn aushändige.								
	K2			K3								

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.6

2.01	Problemlösen
2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.6

3.03	Kommunikationsfähigkeit
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, bei Nach- und Retoursendungen korrekt zu handeln und die Sendungen zur Weiterverarbeitung bereit zu stellen.											
1.3.7												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.7.1	Logistiker EBA erläutern die Ursachen und Arten der verschiedenen Nach- und Retoursendungen.											
			K2									
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.7.3	Logistiker EBA beschreiben die Grundzüge des Vorgehens beim Nachsenden, Umleiten und Zurückbehalten unterschiedlicher Sendungen.			Ich behandle Güter für die Nach- und Retoursendung so, dass die korrekte Behandlung gewährleistet ist. Die Güter übergebe ich mit den notwendigen Erläuterungen der weiter verarbeitenden Person.								
			K2			K3						

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.7

2.01	Problemlösen
2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.7

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind sich der korrekten und speditiven Bearbeitung von Sendungen in Verarbeitungszentren bewusst. Sie sortieren diese nach Vorgabe, erledigen vorgelagerte und nachfolgende Arbeiten und stellen damit die effiziente Verarbeitung sicher.											
1.3.10												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.10.1				Ich sortiere Transportbehälter und Sendungen aller Art gemäss Vorgaben und stelle damit die nachfolgende Bearbeitung sicher.								
						K3						
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.10.2				Ich trenne alle Sendungen für die Sortierung und bereite sie auf. Dabei beherrsche ich alle Arbeitsschritte selbstständig.								
						K3						

Richtziel	Logistiker EBA sind sich der korrekten und speditiven Bearbeitung von Sendungen in Verarbeitungszentren bewusst. Sie sortieren diese nach Vorgabe, erledigen vorgelagerte und nachfolgende Arbeiten und stellen damit die effiziente Verarbeitung sicher.											
1.3.10												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.10.3	Logistiker EBA zeigen die Merkmale und Unterschiede in der Sortierung unterschiedlicher Sendungen auf. K2			Ich sortiere Sendungen für das In- und Ausland sicher und zeitgerecht. Die Sortierung erledige ich von Hand oder mit den entsprechenden Maschinen, welche ich fachgerecht bediene. K3								
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.10.4				Ich trage sortierte Sendungen ab und stelle diese für den weiteren Transport bereit. K3								

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.3.10

2.07	Arbeitstechnik
------	----------------

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.3.10

3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.09	Flexibilität

Leitziel	Entsorgung
1.4	Negative Umwelteinflüsse und -verschmutzungen belasten Mitarbeitende im Betrieb, die Kunden und die Natur in unnötiger Art und Weise. Deshalb sind Emissionen gesetzlich geregelt bzw. die Entsorgung von gefährlichen Stoffen unterliegt strengen Regeln. Logistiker EBA vermeiden unnötige Abfälle und sammeln Reststoffe für die umweltgerechte Entsorgung.

Richtziel	Logistiker EBA entwickeln ein Bewusstsein für die ökologische Belastung von Mensch und Umwelt. Sie erkennen die Bedeutung von betrieblichen Regelungen zum Schutz der Natur.
1.4.1	

Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.4.1.2	Logistiker EBA erläutern wichtige Ziele und Vorschriften des gesetzlichen und betrieblichen Umweltschutzes anhand von Beispielen. K2	Ich setze Maschinen und Motorfahrzeuge bei der Arbeit in meinem Lehrbetrieb überlegt und umweltschonend ein. K3	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.4.1

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.04	Lernstrategien
2.08	Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.4.1

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.02	Lebenslanges Lernen

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Abfälle zu vermeiden, pflichtbewusst zu sammeln und zu entsorgen.
1.4.3	

Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.4.3.1	Logistiker EBA beschreiben die Ziele der umweltgerechten Abfallbewirtschaftung in der Logistikkette. K2	Ich vermeide Abfall, trenne Reststoffe fachgerecht und führe sie einer geordneten Entsorgung zu. K3	

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Abfälle zu vermeiden, pflichtbewusst zu sammeln und zu entsorgen.					
1.4.3						
Leistungsziel	Berufsfachschule	D	L	V	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.4.3.2	Logistiker EBA unterscheiden verschiedene Arten von Reststoffen.					
	K2					

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.4.3

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.04	Lernstrategien
2.08	Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.4.3

3.02	Lebenslanges Lernen
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.11	Zuverlässigkeit

Leitziel Lagerung

1.5 Der fachgerechten Lagerung kommt in der Logistik eine zentrale Bedeutung zu, damit die richtigen Güter termingerecht verfügbar sind..
Logistiker EBA lagert Güter produktgerecht und sicher.

Richtziel Logistiker EBA nutzen die verschiedenen Lagerformen für ihre Arbeit.

1.5.1

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.5.1.1 Logistiker EBA beschreiben die Funktion und Eignung verschiedener Lagertypen anhand aussagekräftiger Beispiele. K2	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.5.1.3 Logistiker EBA erklären die Merkmale und Möglichkeiten der statischen Lagerformen. K2	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.5.1.5 Logistiker EBA nennen die zwei wichtigsten Lagerprinzipien und zeigen deren Vor- und Nachteile auf. K1	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.5.1

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.5.1

3.03	Kommunikationsfähigkeit
------	-------------------------

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, für verschiedene Güter einfache Lagerformen zu gestalten.					
1.5.2						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.5.2.1	Logistiker EBA beschreiben die Ausgestaltung verschiedener Lager. K2					
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
1.5.2.4			Logistiker EBA beurteilen die Tragfähigkeit von Regalen anhand der Beschriftung und handeln bei der Einlagerung von Gütern entsprechend. K3			

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.5.2

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.5.2

3.09	Flexibilität
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Funktionsweise einer einfachen Kommissionierung zu beschreiben und Güter nach Anweisung fachgerecht zu kommissionieren.					
1.5.3						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.5.3.2	Logistiker EBA nennen die verschiedenen Kommissionierarten. K1					
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.5.3.4	Logistiker EBA zeigen anhand eines einfachen Beispiels die Möglichkeiten auf, Kommissionierwege zu verkürzen. K2					

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Funktionsweise einer einfachen Kommissionierung zu beschreiben und Güter nach Anweisung fachgerecht zu kommissionieren.											
1.5.3												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.3.6	Logistiker EBA zeigen die Möglichkeiten des Datenflusses bei der Kommissionierung auf.											
	K2											
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.3.7	Logistiker EBA erklären die Merkmale der verschiedenen Teilzeiten bei der Kommissionierung und ordnen die richtigen Tätigkeiten zu.											
	K2											

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.5.3

2.01	Problemlösen
2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.5.3

3.05	Teamfähigkeit
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA lagern Güter produktgerecht, sicher und unter Berücksichtigung der Lagerfähigkeit.											
1.5.4												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.4.1	Logistiker EBA erläutern die Lagerfähigkeit von Gütern und beschreiben die Einflussfaktoren anhand von Beispielen.			Ich beurteile die Haltbarkeit der in meinem Arbeitsbereich gelagerten Güter und erstatte Meldung, wenn ich verfallene Artikel entdecke.								
	K2			K4								
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.4.2	Logistiker EBA erklären die am besten geeignete Lagerung unterschiedlicher Güter.			Ich lagere die Güter in meinem Arbeitsbereich entsprechend ihrer Lagerfähigkeit.								
	K2			K3								

Richtziel	Logistiker EBA lagern Güter produktgerecht, sicher und unter Berücksichtigung der Lagerfähigkeit.					
1.5.4						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.5.4.6	Logistiker EBA erläutern die Ziele der Bestandesführung und erfassen die Veränderung von Lagerbeständen. K3	Ich helfe bei der Bestandesführung in einem Lagerbereich mit. K2				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.5.4.8	Logistiker EBA zeigen die Funktionen und die Bedeutung der Inventur auf. K2					

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.5.4

2.01	Problemlösen
2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.04	Lernstrategien

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.5.4

3.02	Lebenslanges Lernen
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.10	Selbstständigkeit

Leitziel	Transport
1.6	Der optimale Warenfluss muss in der gesamten Logistikkette sichergestellt werden. Logistiker EBA sichern den Transport, die Organisation und den situationsgerechten Einsatz von Fahrzeugen, Fördermitteln, technischen Geräten und Anlagen. Durch die fachgerechte Bedienung, Reinigung und Wartung sorgen Logistiker EBA für eine hohe Einsatzbereitschaft der Transportmittel.

Richtziel	Logistiker EBA sind sich der Bedeutung der verschiedenen Verkehrsträger bewusst und sind fähig, wichtige Punkte für den öffentlichen Verkehr zu erläutern.
1.6.1	

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.1.8	Logistiker EBA bezeichnen wichtige Orte und Strecken für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. <div style="text-align: right;">K3</div>		

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.1

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
2.06	Kreativitätstechniken
2.08	Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.1

3.03	Kommunikationsfähigkeit
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, den schadenfreien Transport durch eine geeignete Verpackung sicherzustellen.
1.6.2	

Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V
1.6.2.1	Logistiker EBA erklären die Vorbereitung von Stückgütern und Palettenladungen für den Transport. <div style="text-align: right;">K2</div>	Ich sichere Transporteinheiten mit geeigneten Mitteln. <div style="text-align: right;">K3</div>	Logistiker EBA wenden alle branchenüblichen Sicherungsmethoden für Güter auf Ladungsträgern fachgerecht an. <div style="text-align: right;">K3</div>

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, den schadenfreien Transport durch eine geeignete Verpackung sicherzustellen.					
1.6.2						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.2.2	Logistiker EBA erklären die Wirkung der im Strassen-, Schienen und Seeverkehr auftretenden dynamischen Kräfte. Sie leiten daraus Konsequenzen für die Verpackung von Gütern und Sicherung von Transporteinheiten ab. K5	Ich bereite Transporteinheiten für die zu erwartenden Beanspruchungen fachgemäss vor. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.2.3	Logistiker EBA definieren die Anforderungen an die Stapelung von Gütern auf Ladungsträgern und erläutern diese anhand von Beispielen. K2	Ich kontrolliere die Abmessungen und Beschaffenheit von Palettenladungen nach betrieblichen Richtlinien und bereite sie für den störungsfreien Transport auf innerbetrieblichen Transportanlagen vor. K4				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.2

2.01	Problemlösen
2.06	Kreativitätstechniken

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.2

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.07	Belastbarkeit
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Güter fachgerecht, effizient und sorgsam zu verladen.					
1.6.3						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V
1.6.3.1	Logistiker EBA erläutern die Kriterien für das richtige Verladen von Transporteinheiten. K2		Logistiker EBA erklären die Prinzipien und Vorschriften für das Beladen von Fahrzeugen und Wagen und führen dazu einfache Berechnungen durch. K3			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V
1.6.3.2	Logistiker EBA zeigen die Vorschriften für das Beladen von Fahrzeugen und Bahnwagen auf. K2	Ich belade Transportmittel in meinem Arbeitsbereich nach betrieblichen und gesetzlichen Vorschriften und achte dabei auf die optimale Lastverteilung. K3	Logistiker EBA beladen Fahrzeuge entsprechend den gesetzlichen Vorschriften korrekt. K3			

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Güter fachgerecht, effizient und sorgsam zu verladen.					
1.6.3						
Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.3.3	Logistiker EBA erklären typische Gefahrenquellen für Ladungen und zeigen die Möglichkeiten und Massnahmen zur Sicherung des Transportguts auf. K2	Ich setze die im Betrieb gebräuchlichen Fahrzeuge und Fördermittel in meinem Arbeitsbereich fachgerecht ein, reinige und warte sie gemäss Anweisungen. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.3.4	Logistiker EBA beschreiben die Einsatzmöglichkeiten von ISO-Containern. K2	Ich belade ISO-Container fachgerecht. K3				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.3

2.01	Problemlösen
2.06	Kreativitätstechniken

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.3

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Transport- und Fördermittel selbstständig zu führen und diese zweckmässig einzusetzen.					
1.6.5						
Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse D L V			
1.6.5.4	Logistiker EBA beschreiben die Arten und Funktionen von Flurförderzeugen (z.B. Staplern) und zeigen deren Einsatzmöglichkeiten auf. K2	Ich setze die im Betrieb vorhandenen Flurförderzeuge und/oder Zustellfahrzeuge situationsgerecht und überlegt ein und warte sie. Bei Funktionsstörungen in meinem Verantwortungsbereich informiere ich die richtige Stelle. K3	Logistiker EBA setzen hand- und motorbetriebene Flurförderzeuge (z.B. Stapler) bestimmungsgemäss und unter Wahrung aller Sicherheitsbestimmungen ein. K3			
Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse D L V			
1.6.5.5	Logistiker EBA beschreiben die Arten, Funktionen und Einsatzmöglichkeiten der Stapler, zeigen die Wirkung der Kräfte auf und interpretieren Tragkraftdiagramme. K4	Bei der Arbeit mit Flurförderzeugen beurteile ich die Arbeitssituationen fortlaufend. Arbeiten, die nicht sicher sind, unterlasse ich und informiere meine Vorgesetzten. K6	Logistiker EBA beurteilen die Einwirkung von Kräften auf Flurförderzeuge (z.B. Stapler) und handeln so, dass eine sichere Arbeitsweise jederzeit gewährleistet ist. K6			

Richtziel Logistiker EBA sind fähig, Transport- und Fördermittel selbstständig zu führen und diese zweckmässig einzusetzen.

1.6.5

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.5

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.07	Arbeitstechnik
2.08	Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.5

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel Logistiker EBA sind sich der Bedeutung der Schweizerischen Fahrdienstvorschriften bewusst und führen ihren Ordner selbstständig auf dem aktuellen Stand.

1.6.6

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.6.6.1	Logistiker EBA erläutern die verschiedenen Gruppen, Bereiche und Adressaten der Fahrdienstvorschriften. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> V K2	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.6.2	Logistiker EBA ordnen die Fahrdienstvorschriften nach Fachgebieten ein und aktualisieren die Sammlung selbstständig. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> V K3	Ich schlage für alle Gruppen und Fachbereiche die korrekten Vorgaben in den Fahrdienstvorschriften nach und führe den Ordner ordnungsgemäss. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> V K3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.6

2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
------	--

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.6

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
------	-------------------------------

Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, Wagen selbstständig zu kuppeln, zu entkuppeln wie auch fachgerecht zu bremsen und zu sichern.					
1.6.7						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.7.1	Logistiker EBA beschreiben die Bestandteile und den Aufbau der Zug- und Stossvorrichtung und zeigen deren Funktionen auf. K2	Ich erkläre den Aufbau und die Funktion der Zug- und Stossvorrichtung einem Nichtfachmann. K2				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
1.6.7.2	Logistiker EBA erklären die Vorschriften, Arbeitsschritte, Griffe und Abstände beim Kuppeln und Entkuppeln von Rollmaterial samt Verbindungskabeln. K2	Ich formiere mit den richtigen Arbeitsschritten und Griffen einen Zug mit unterschiedlichen Wagen. Ich kuppel und entkuppel diese samt weiteren Verbindungskabeln effizient und sicher. Dabei halte ich die Abstände pflichtbewusst ein. K3	Logistiker EBA formieren gemäss Vorgaben und unter Anleitung einen Zug mit unterschiedlichen Rollmaterial. Sie kuppeln und entkuppeln dabei effizient und sicher und halten die Abstände ein. K3			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.7.3	Logistiker EBA erklären die gängigen Bremssysteme und deren Wirkung. Sie zeigen Funktionsstörungen auf und beschreiben den Einsatz der Bremsmittel und der Bremsproben. K2	Ich bediene die Bremssysteme und setze die Bremsmittel gemäss den Vorschriften ein. Ich führe die verschiedenen Bremsproben durch, setze die Bremsmittel fachgerecht ein, behebe Funktionsstörungen oder erstatte Meldung. K3				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.7

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.7

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.07	Belastbarkeit
3.08	Verantwortungsbewusstsein

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Wagen und Triebfahrzeuge selbstständig zu rangieren. Sie übernehmen alle Schritte und Abläufe in ihrem Verantwortungsbereich pflichtbewusst und halten die Vorschriften ein.					
1.6.8						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.8.1	Logistiker EBA beschreiben den Aufbau einer Bahnhofanlage und die Funktion der Rangiergrenze und zeigen die Aufgaben, Pflichten und Verantwortungen der verschiedenen Stellen auf. K2	Ich erkläre den Aufbau unserer Bahnhofanlage und die Aufgaben, Pflichten und Verantwortung der verschiedenen Stellen. Ich zeige den Verlauf der Rangiergrenze mit einer Skizze auf und erkläre deren Funktion. K2				

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Wagen und Triebfahrzeuge selbstständig zu rangieren. Sie übernehmen alle Schritte und Abläufe in ihrem Verantwortungsbereich pflichtbewusst und halten die Vorschriften ein.					
1.6.8						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.8.2	Logistiker EBA erklären die verschiedenen Rangierbewegungsarten und zeigen die wesentlichen Unterschiede auf. Sie erklären die Mittel wie auch die Geschwindigkeiten. K2	Ich zeige anhand von aussagekräftigen Beispielen die verschiedenen Bewegungsarten auf, setze die geeigneten Mittel vorschriftsgemäss ein und übermittle allfällige Geschwindigkeitseinschränkungen. K3	Logistiker EBA sind fähig, nach Vorgabe die Bewegungsarten korrekt auszuführen und die Vorschriften einzuhalten. V			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
1.6.8.3	Logistiker EBA zeigen die Möglichkeiten, Voraussetzungen und die Schritte für das Verlangen, die Zustimmung und Rücknahme eines Fahrwegs auf und erläutern die Aufgaben der beteiligten Stellen. K2	Ich verlange in meinem Arbeitsbereich unter Berücksichtigung aller Voraussetzungen in der richtigen Reihenfolge Fahrwege. Ich halte die Vorschriften betreffend Zustimmung und Rücknahme von Fahrwegen in allen Anlagentypen ein. K3	Logistiker EBA halten die vorgeschriebenen Prozesse beim Verlangen von und Zustimmung zu Fahrwegen ein. K3			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.8.4	Logistiker EBA erläutern die Beobachtungsschritte des Fahrwegs, erklären die Reihenfolge der Entfernungsangaben und zeigen auf, welche Angaben von Triebfahrzeugführer korrekt zu quittieren sind. K2	Ich beobachte den Fahrweg korrekt und melde die Entfernungsangaben in richtiger Reihenfolge und Distanz. Ich lasse die Angaben vom Triebfahrzeugführer quittieren. Diese überprüfe ich auf ihre Richtigkeit und korrigiere sie falls nötig. K4				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.8.5	Logistiker EBA erläutern den normalen Halteort, das profilfreie Abstellen und alle in den Vorschriften vorgesehenen Ausnahmen beim Rangieren. K2	Ich halte in meinem Arbeitsbereich den normalen Halteort und alle Ausnahmeregelungen vorschriftsgemäss ein und stelle Fahrzeuge profilfrei ab. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.8.6	Logistiker EBA erläutern die bestehenden Vorschriften zu Vorsichtswagen, leichten und schweren Wagen sowie Kleinfahrzeugen mit Nachbremse. K2	Ich unterscheide Vorsichtswagen, leichte und schwere Wagen sowie Kleinfahrzeuge mit Nachbremse und behandle diese vorschriftsgemäss. K3				

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Wagen und Triebfahrzeuge selbstständig zu rangieren. Sie übernehmen alle Schritte und Abläufe in ihrem Verantwortungsbereich pflichtbewusst und halten die Vorschriften ein.
1.6.8	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.8

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.8

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.03	Kommunikationsfähigkeit
3.05	Teamfähigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Weichen fachgemäss zu stellen. Sie übernehmen alle Schritte und Abläufe in ihrem Verantwortungsbereich pflichtbewusst und halten die Vorschriften und Sicherheitsmassnahmen ein.
1.6.9	

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.6.9.1	Logistiker EBA zeigen den Aufbau und die Funktionsweise von einfachen Weichen, Kreuzungsweichen, Federweichen und Strassenweichen auf und bestimmen die Fahrrichtung. K2	Ich stelle handbetriebene einfache Weichen, Kreuzungsweichen, Federweichen und Strassenweichen korrekt, bestimme die Fahrrichtung und beschreibe die Funktionsweise von Verschlüssen. Weichen stelle ich in meinem Arbeitsbereich K3	Logistiker EBA erklären die Funktionsweise von einfachen Weichen und Kreuzungsweichen und deren Unterschiede. Sie bestimmen die Fahrrichtung und stellen die Weichen gemäss Anweisungen. K3
1.6.9.2	Logistiker EBA zeigen die Funktion von Entgleisungsvorrichtungen und Sperrschuhen auf. K2	Ich nenne die Standorte der Entgleisungsvorrichtungen und Sperrschuhen und erkenne deren Sicherungsfunktion. Ich prüfe, ob sich diese in gesicherter Stellung befinden und halte gegebenenfalls rechtzeitig an. K3	Logistiker EBA erkennen nach entsprechender Besichtigung von Stellwerken deren Bedeutung für den Betriebsablauf. K2
1.6.9.3	Logistiker EBA beschreiben die gängigen Funktionsstörungen bei Weichen und zeigen mögliche Ursachen auf. K2	Ich erkenne die gängigen Funktionsstörungen bei Weichen, zeige mögliche Ursachen auf und leite die Schritte zu deren Behebung ein. K3	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.9

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.9

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.07	Belastbarkeit
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel	Logistiker EBA übernehmen die ihnen zugewiesenen Aufgaben im technischen Wagendienst pflichtbewusst und fachgerecht.					
1.6.10						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.10.1	Logistiker EBA beschreiben die drei Hauptteile im Aufbau der Güterwagen sowie deren Aufhängung, Federung, Kupplung und Puffer. K2	Ich zeige die Bestandteile des Rollmaterials auf. K2				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
1.6.10.2	Logistiker EBA beschreiben den Aufbau der wichtigsten Wagenbeschriftungen und Abkürzungen. Sie bestimmen die gängigen Wagen- und Fahrzeugtypen. K2	Ich bestimme aufgrund der Beschriftung die gängigen Typen von Rollmaterial. K3	Logistiker EBA erklären aufgrund der Anschriften die vorhandenen Güterwagen und zeigen deren Einsatz auf. K2			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.10.3	Logistiker EBA beschreiben die häufigsten Schäden an Ladungen und zeigen die Gründe auf, warum alle integrierten Ladesicherungen in Wirkstellung sein müssen. K2	Ich vermeide Schäden an Ladungen und setze Massnahmen zu deren Behebung um. Ich stelle sicher, dass alle integrierten Ladesicherungen in Wirkstellung sind. K3				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.10

2.01	Problemlösen
------	--------------

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.10

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein

Richtziel	Logistiker EBA sind sich der Bedeutung des störungsfreien Betriebsablaufs bewusst. Sie erkennen Störungen und stellen den reibungslosen Ablauf selbständig und pflichtbewusst sicher.					
1.6.11						

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.11.1	Logistiker EBA erläutern die möglichen Unregelmässigkeiten und Störungen im Betriebsablauf, insbesondere beim Anprall, bei Bremsstörungen und bei der Weichenaufschneidung. K2	Ich zeige mögliche Unregelmässigkeiten und Störungen im Betriebsablauf auf und trage in meinem Arbeitsbereich zur Vermeidung bei. Bei Anprall, Bremsstörungen und Weichenaufschneidung ergreife ich die korrekten Massnahmen K4				

Richtziel 1.6.11 Logistiker EBA sind sich der Bedeutung des störungsfreien Betriebsablaufs bewusst. Sie erkennen Störungen und stellen den reibungslosen Ablauf selbständig und pflichtbewusst sicher.

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.6.11.2	Logistiker EBA beschreiben Schäden an unterschiedlichen Fahrzeugen und interpretieren Schadenetiketten korrekt. Anhand von Hilfsmitteln legen sie beispielhaft die vorschriftsgemässe Vorgehensweise im Schadenfall dar. K4	Ich erkenne Schäden an unterschiedlichen Fahrzeugen und behandle diese aufgrund von Schadenetiketten. Schadenfälle melde ich korrekt an die richtige Stelle. K3	
1.6.11.3	Logistiker EBA erklären den Begriff Weichenaufschneidung und erläutern die vorschriftsgemässen Schritte nach einer Aufschneidung. K2	Ich erkenne eine Weichenaufschneidung und führe die vorschriftsgemässen Schritte im Falle einer Weichenaufschneidung aus. K3	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.11

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
------	--

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.11

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.10	Selbstständigkeit

Richtziel 1.6.12 Logistiker EBA interpretieren Signale und beherrschen die Kommunikation im Rangierdienst. Sie vermeiden dadurch gefährliche Situationen und leisten einen aktiven Beitrag zur Sicherheit.

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.6.12.1	Logistiker EBA beschreiben die Signalarten im Rangierdienst nach Form, Farbe und Funktion und zeigen die Unterschiede und vorgeschriebenen Verhaltensweisen bei Funktionsstörungen auf. K2	Ich interpretiere die Signalarten des Rangierdienstes nach Form, Farbe, Funktion und befolge die Befehle. Bei defekten Signalen erstatte ich Meldung an die verantwortliche Stelle und verhalte mich vorschriftsgemäss. K4	Logistiker EBA sind fähig, Befehle von Rangiersignalen, Signalen des Personals sowie Warnungen bei Gefahr korrekt umzusetzen. K3
1.6.12.2	Logistiker EBA beschreiben die Warnsignale bei Gefahr und zeigen die entsprechenden Massnahmen und Verhaltensweisen bei der täglichen Arbeit auf. K2	Ich erkenne Gefahrensituationen und erteile Warnsignale bei Gefahr in meinem Arbeitsbereich korrekt. Die vorgeschriebenen Massnahmen setze ich pflichtbewusst um. K3	

Richtziel	Logistiker EBA interpretieren Signale und beherrschen die Kommunikation im Rangierdienst. Sie vermeiden dadurch gefährliche Situationen und leisten einen aktiven Beitrag zur Sicherheit.					
1.6.12						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
1.6.12.3	Logistiker EBA erklären die Übermittlungseinrichtungen. K2	Ich bin fähig, die technische Kontrolle der Übermittlungs- und Funkgeräte vorzunehmen und diese korrekt einzusetzen. Die Funkgeräte unterhalte ich pflichtbewusst und ergreife bei Funktionsstörungen die korrekten Massnahmen. K3	Logistiker EBA beschreiben die Teile und die Funktionsweise eines bestimmten Funkgerätes. K2			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
1.6.12.4	Logistiker EBA erklären die Befehle bei Übermittlungen und die Regeln der Funkdisziplin. K2	Ich bin fähig, die Befehle bei Übermittlungen zu erteilen, zu interpretieren, zu quittieren und diese umzusetzen. Beim Funkverkehr halte ich die Regeln und den korrekten Ablauf vorschriftsgemäss ein. K3	Logistiker EBA sind fähig, ein bestimmtes Funkgerät in Betrieb zu nehmen, zu bedienen, ausser Betrieb zu nehmen und zu kontrollieren. K2			
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.12.5	Logistiker EBA erklären die Gefahren des Funkverkehrs und zeigen Massnahmen und Verhaltensweisen auf, um diese zu vermeiden bzw. zu vermindern. K2	Ich vermeide Gefahren im Funkverkehr und halte bei meiner täglichen Arbeit die Sicherheitsvorschriften ein. K3				

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.12

2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
------	--

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.12

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.05	Teamfähigkeit

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Anforderungen an den zielorientierten und effizienten Versand und Transport von Gütern und Sendungen zu erklären und diesen im eigenen Arbeitsbereich selbstständig zu planen, zu erledigen und zu überwachen.					
1.6.14						

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.6.14.1	Logistiker EBA beschreiben die Leit- und Transportwege von Mail und KEP-Sendungen von der Aufgabe bis zur Zustellung. K2					

Richtziel Logistiker EBA sind fähig, die Anforderungen an den zielorientierten und effizienten Versand und Transport von Gütern und Sendungen zu erklären und diesen im eigenen Arbeitsbereich selbstständig zu planen, zu erledigen und zu überwachen.

1.6.14

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.6.14.2	Logistiker EBA erklären die logistischen Abläufe in einem Zentrum für die Paket- und Briefverarbeitung und erläutern die Versandvorbereitungsarbeiten. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.3	Logistiker EBA beschreiben den Aufbau, die Funktionen und die Behandlung unterschiedlicher Transportbehälter. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Ich setze die Sammelbehälter, Transportbehälter und -boxen funktionsgerecht und sorgfältig ein. Ich lagere sie schonend und platzsparend. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.4	Logistiker EBA erläutern den Inhalt von Transportbehältern jeglicher Art anhand der dazugehörigen Behälteranschrift. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Ich beschrifte Transportbehälter korrekt mit der dazugehörigen Behälteranschrift. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.5	Logistiker EBA erläutern die Ableitung von Sendungen im korrekten Versandkanal anhand der Sendungsart und der Beschriftung. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Ich leite Sendungen anhand der Sendungsart und der Beschriftung im korrekten Versandkanal ab. Ich vermittele Sendungen für den Weitertransport gemäss Vorgaben. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.6	Logistiker EBA interpretieren eine Transportplanung und erledigen die damit verbundenen Aufgaben selbstständig und fachgerecht. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Ich setze eine vorhandene Transportplanung korrekt um und erledige die entsprechenden Arbeiten für den Transport sicher und genau. <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Richtziel Logistiker EBA sind fähig, die Anforderungen an den zielorientierten und effizienten Versand und Transport von Gütern und Sendungen zu erklären und diesen im eigenen Arbeitsbereich selbstständig zu planen, zu erledigen und zu überwachen.
1.6.14

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.6.14.7	Leistungsziel: Logistiker EBA zeigen die Standorte der Verzollungsstellen auf und erklären deren Aufgaben bei der Einfuhr und Ausfuhr von Sendungen des Postverkehrs. D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.8	Leistungsziel: Logistiker EBA kennen die Standorte der Umschlaglager und beschreiben die logistischen Abläufe innerhalb eines Umschlaglagers. D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.9	Leistungsziel: Logistiker EBA kennen die Funktion und den Aufbau der Postleitzahlen und beschreiben die 9 Leitkreise. D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.10	Leistungsziel: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.6.14.11	Leistungsziel: Logistiker EBA erklären die Bedeutung, Anwendung und Funktion der Vorschriften des Beförderungsplans. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Anforderungen an den zielorientierten und effizienten Versand und Transport von Gütern und Sendungen zu erklären und diesen im eigenen Arbeitsbereich selbstständig zu planen, zu erledigen und zu überwachen.											
1.6.14												
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6.14.12	Logistiker EBA erläutern die Vorschriften für den Ein-, Um- und Auslad von Produkten und wenden diese für typische Fragestellungen an.											
	K3											

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.6.14

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
------	--

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.6.14

3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.10	Selbstständigkeit
3.11	Zuverlässigkeit

Leitziel Kommunikation und Informatik

1.7 In der Logistik sind Kommunikations- und Informatikmittel unverzichtbare Instrumente, mit denen Arbeitsprozesse unterstützt und dokumentiert werden. Logistiker EBA sind fähig, diese Mittel als Anwender fachgerecht zu bedienen und so zu benützen, dass das reibungslose Funktionieren der Logistikkette jederzeit gewährleistet ist.

Richtziel Logistiker EBA sind fähig, die wesentlichen Funktionen eines Computers zu verstehen und Daten in ihrem Arbeitsbereich zu sichern.

1.7.1

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.7.1.1	Logistiker EBA unterscheiden zwischen Standardsoftware und logistikbezogenen Anwendungen. K2		
1.7.1.2	Logistiker EBA erläutern die Standards der Datenablage, Datensicherung und Internetsicherheit. K2	Ich sichere Daten in meinem Arbeitsbereich pflichtbewusst und ergreife alle Massnahmen zur Datensicherheit. K3	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.7.1

2.01	Problemlösen
2.04	Lernstrategien
2.06	Kreativitätstechniken

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.7.1

3.02	Lebenslanges Lernen
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA nutzen Standardprogramme für die Bewältigung ihrer Aufgaben.					
1.7.2						
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.7.2.2	Logistiker EBA erstellen mit Unterstützung eines Textverarbeitungsprogramms Dokumente und legen sie richtig ab..					
1.7.2.3	Logistiker EBA sind in der Lage eine Tabellenkalkulation zur Lösung von Rechenbeispielen einzusetzen.					
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.7.2.5					Ich bearbeite geschäftliche E-Mails selbstständig und effizient.	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.7.2

2.01	Problemlösen
2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
2.04	Lernstrategien
2.06	Kreativitätstechniken

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.7.2

3.02	Lebenslanges Lernen
3.11	Zuverlässigkeit

Leitziel **Arbeits- und Betriebssicherheit**

1.8 Das Umsetzen der Massnahmen zu Hygiene, Arbeits- und Betriebssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sind von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Betrieb, Kunden und die Produkte vor negativen Auswirkungen zu verschonen. Logistiker EBA verhalten sich in der ganzen Logistikkette vorbildlich in Bezug auf die Arbeitssicherheit, den Gesundheits- und Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst und eigenständig um.

Richtziel Logistiker EBA erkennen die Bedeutung der Hygiene im Betrieb. Sie stellen die Sauberkeit und Ordnung mit geeigneten Massnahmen sicher.

1.8.1

Leistungsziel	Berufsfachschule D L V	Betrieb D L V	Überbetriebliche Kurse L V
1.8.1.1	Logistiker EBA erklären die Regeln, Merkmale und Ziele der betrieblichen und persönlichen Hygiene. K2	Ich zeige die Bedeutung und Funktion unserer Grundsätze für die betriebliche Hygiene auf und setze diese im Arbeitsbereich konsequent um. K3	Logistiker EBA zeigen die praktischen Möglichkeiten zur Sauberhaltung des Arbeitsplatzes auf. K3
1.8.1.2	Logistiker EBA erklären die Ursachen und Auswirkungen mangelnder Hygiene anhand von typischen Problemsituationen. K2	Ich achte auf meine persönliche Hygiene und trage durch mein vorbildliches Verhalten am Arbeitsplatz zur Sauberkeit im Lehrbetrieb bei. K3	Logistiker EBA halten die betrieblichen Regeln der Hygiene ein und setzen die Massnahmen für die persönliche Sicherheit pflichtbewusst um. K3

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.8.1

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.07	Arbeitstechnik

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.8.1

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel Logistiker EBA verstehen die Grundsätze und Regelungen betreffend Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz und wenden diese konsequent an. Sie fördern die betriebliche Sicherheit und ergreifen alle erforderlichen Massnahmen für den Brandschutz.

1.8.2

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.8.2.1	Logistiker EBA erklären die Bedeutung der gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheits- und Brandschutz. K2	Ich erkläre die Regelungen zur Arbeitssicherheit, zum Brandschutz und zum Gesundheitsschutz im Betrieb und wende diese konsequent an. K3	
1.8.2.2	Logistiker EBA beschreiben typische Unfallsituationen und sind fähig, Risiken aufzuzeigen. K2	Ich zeige Unfallgefahren in meinem Lehrbetrieb auf, beachte bei allen Arbeitsprozessen die betrieblichen Weisungen und setze geeignete Massnahmen zur Unfallverhütung um. K3	
1.8.2.3	Logistiker EBA erklären an Beispielen die Gefährlichkeit von Betriebseinrichtungen schätzen die Schutzmassnahmen richtig ein. K2	Ich setze Betriebseinrichtungen und Arbeitsgeräte fachgerecht ein um Unfallgefahren zu vermeiden. Ich bin fähig, bei Störungen und Unfällen korrekt zu reagieren. K3	
1.8.2.4	Logistiker EBA beschreiben Brandursachen und zeigen geeignete Brandschutzmassnahmen für unterschiedliche Situationen auf. K2	Ich zeige die Brandgefahr und mögliche Ursachen in meinem Lehrbetrieb auf. Zur Verhinderung von Bränden setze ich alle Brandverhütungsmassnahmen konsequent und vorschriftsgemäss um. K3	
1.8.2.5	Logistiker EBA erklären die Verhaltensregeln im Brandfall und zeigen auf, wie sich Mitarbeitenden wirkungsvoll schützen können. K2	Im Alarmfall treffe ich die nötigen Massnahmen zum Schutz von Mensch und Betrieb. Ich weiss, wo sich der Treffpunkt für eine allfällige Evakuierung befindet. K3	

Richtziel 1.8.2 Logistiker EBA verstehen die Grundsätze und Regelungen betreffend Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz und wenden diese konsequent an. Sie fördern die betriebliche Sicherheit und ergreifen alle erforderlichen Massnahmen für den Brandschutz.

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.8.2.6	Logistiker EBA zeigen die speziellen Risiken gefährlicher Güter auf. K2	Mit gefährlichen Gütern im Betrieb gehe ich jederzeit vorsichtig um und setze die allgemeinen und betrieblichen Vorschriften und Grundsätze pflichtbewusst um. K3	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.8.2

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.8.2

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.02	Lebenslanges Lernen
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel 1.8.3 Logistiker EBA setzen die Ziele der Gesundheitsvorsorge und Unfallprävention am Arbeitsplatz und im Betrieb konsequent um. Sie halten die entsprechenden Grundsätze pflichtbewusst ein und schützen sich und andere durch geeignete Massnahmen.

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V
1.8.3.1	Logistiker EBA erklären geeignete Massnahmen für den persönlichen Gesundheitsschutz. K2	Ich achte in meinem Arbeitsbereich auf Gefahren- und Sicherheitskennzeichnungen. Schutzausrüstungen trage ich in meinem Arbeitsbereich konsequent und pflichtbewusst. K3	Logistiker EBA sind über die in der Logistik auftretenden Gesundheitsgefährdungen informiert und schützen sich wirkungsvoll. K3

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.8.3.2	Logistiker EBA beschreiben die Grundsätze der Ergonomie und zeigen anhand von Beispielen die Wirkung ergonomischer Massnahmen auf. K2	Ich beschreibe Störungen von Arbeitsgeräten und Anlagen und befolge bei deren Auftreten die betrieblichen Sicherheitsvorschriften pflichtbewusst. K3	

Richtziel 1.8.3 Logistiker EBA setzen die Ziele der Gesundheitsvorsorge und Unfallprävention am Arbeitsplatz und im Betrieb konsequent um. Sie halten die entsprechenden Grundsätze pflichtbewusst ein und schützen sich und andere durch geeignete Massnahmen.

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.8.3.3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		Ich achte in meinem Arbeitsbereich auf Gefahren- und Sicherheitskennzeichnungen und handle weisungsgemäss. Unregelmässigkeiten, die zu gefährlichen Situationen führen könnten, melde ich umgehend der zuständigen Stelle. K3	
1.8.3.4	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Logistiker EBA sind fähig, Kennzeichnungen für gefährliche Stoffe und Gefahrenzonen in Betrieben zu erklären. K2	Ich setze die allgemeinen und betrieblichen Sicherheitsvorschriften und Richtlinien für den Umgang mit Gefahrgut im Betrieb vorbildlich um. V	
1.8.3.5	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Logistiker EBA verstehen sogenannte R- und S-Sätze auf Gefahrenetiketten. Sie sind in der Lage, diese nachzuschlagen. K3	Ich setze die allgemeinen und betrieblichen Sicherheitsvorschriften und Richtlinien für den Umgang mit Gefahrgütern im Betrieb vorbildlich um. K3	
1.8.3.6	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		In meinem Arbeitsbereich behandle ich Gefahrenstoffe sicher. Verwechslungen beuge ich vor, indem ich keine unbezeichneten Behälter zur Aufbewahrung verwende. K3	
1.8.3.7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		Ich handle im Störfall entsprechend den betrieblichen Regeln. K5	

Richtziel	Logistiker EBA setzen die Ziele der Gesundheitsvorsorge und Unfallprävention am Arbeitsplatz und im Betrieb konsequent um. Sie halten die entsprechenden Grundsätze pflichtbewusst ein und schützen sich und andere durch geeignete Massnahmen.
1.8.3	

Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.8.3.8	Logistiker EBA zeigen den Einfluss von Schadstoffen auf Mensch und Natur auf. K2	Ich beschreibe die auftretenden Umweltbelastungen in meinem Lehrbetrieb und trage durch meine Arbeitsweise zu deren Verminderung bei. K3	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.8.3

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
2.08	Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.8.3

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.11	Zuverlässigkeit

Richtziel	Logistiker EBA erkennen die Ziele zur Betriebssicherheit und halten die Grundsätze und Regelungen pflichtbewusst ein.
1.8.4	

Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.8.4.1	Logistiker EBA beschreiben die Ziele, Formen und Massnahmen der Zutrittsberechtigung für die Sicherheit eines Betriebes. K2	Ich respektiere die Massnahmen der Zutrittsberechtigung pflichtbewusst und melde verdächtige Vorkommnisse. Sicherheitsvorschriften wende ich korrekt an. K3	Logistiker EBA wenden die Sicherheitsvorschriften und Massnahmen zum Schutze der Betriebe und der Kunden selbstständig an. K3

Leistungsziel	Berufsfachschule <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.8.4.2	Logistiker EBA erklären die Ziele und Vorschriften des Amts-, Post- und Schriftengeheimnisses und erläutern die rechtlichen und betrieblichen Konsequenzen bei deren Verletzung. K2	Ich setze die Weisungen zum Schutz der Kundendaten korrekt um. Dabei halte ich die Regeln des Amts-, Post-, Betriebs- und Schriftengeheimnisses konsequent ein. K3	Logistiker EBA erläutern die Bedeutung und Funktionen des Amts-, Post-, Betriebs- und Schriftengeheimnisses und wenden die Regeln konsequent an. K3

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.8.4

2.01	Problemlösen
2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.8.4

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.08	Verantwortungsbewusstsein

Richtziel Logistiker EBA sind sich der Gefahren im Gleisbereich und im Umgang mit Starkstrom bewusst und halten die Grundsätze und Regelungen im Umgang mit Gefahren und Gefahrgut pflichtbewusst ein.

1.8.5

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
---------------	--	---	---

1.8.5.1	Logistiker EBA zeigen mögliche Gefahrenquellen im Gleisbereich sowie bei Wagen und Containern anhand von Beispielen auf und legen die möglichen Schäden für Mensch und Material dar. K2	Ich lokalisiere Gefahrenquellen im Gleisbereich sowie bei Wagen und Containern, zeige mögliche Folgen auf und setze geeignete Massnahmen zu deren Vermeidung um. Dabei halte ich alle Vorschriften gewissenhaft ein. K3	
----------------	--	--	--

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
---------------	--	---	---

1.8.5.2	Logistiker EBA zeigen einem Aussenstehenden die Organisation und Funktionen der Sicherheitsvorschriften, der Schutzausrüstung und den Einsatz der Sicherheitsmassnahmen auf. K2	Ich trage die persönliche Schutzausrüstung in der richtigen Kombination gemäss Vorschriften. Ich setze die Verhaltensregeln beim Auf- und Absteigen von Wagen sowie beim Aufenthalt auf Triebfahrzeugen pflichtbewusst um. K3	
----------------	--	--	--

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
---------------	---	---	---

1.8.5.3		Ich führe mit Hilfe einer Checkliste RID-Annahmekontrollen durch und fülle bei Unregelmässigkeiten das richtige Formular aus. Gefahrgutwagen reihe ich korrekt in Züge ein oder stelle sie unter Berücksichtigung der Gewässerschutzvorschriften ab. K3	
----------------	--	--	--

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
---------------	--	---	---

1.8.5.4	Logistiker EBA zeigen mit Hilfe des Merkblattes die Arten und die Bedeutung der Gefahrensymbole auf und erklären die korrekten Verhaltensweisen. K2	Ich zeige mit Hilfe des Merkblattes die Funktionen und die Arten der Gefahrensymbole auf und setze alle Regeln und Vorschriften im Umgang mit Gefahren pflichtbewusst und durchdacht um. K3	
----------------	--	--	--

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
---------------	--	---	---

1.8.5.5	Logistiker EBA erklären die Arten von Gefahrgütern und zeigen die Grundsätze und Pflichten im Umgang mit diesen anhand von Beispielen auf. K2	Ich setze alle Grundsätze und Verhaltensweisen für den sorgsamen Umgang mit Gefahrgütern pflichtbewusst um. K3	
----------------	--	---	--

Richtziel	Logistiker EBA sind sich der Gefahren im Gleisbereich und im Umgang mit Starkstrom bewusst und halten die Grundsätze und Regelungen im Umgang mit Gefahren und Gefahrgut pflichtbewusst ein.					
1.8.5						
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.8.5.6	Logistiker EBA zeigen die Gefahren von Starkstrom auf und beschreiben die korrekten Verhaltensweisen für unterschiedliche Fälle. K2	Ich kenne die Gefahren im Umgang mit Starkstrom und setze alle Sicherheitsvorschriften und -massnahmen in meinem Arbeitsbereich pflichtbewusst um. K3				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.8.5.7	Logistiker EBA beschreiben die wichtigsten Bestandteile der Fahrleitung und die Schaltzustände. K2	Ich zeige einem Aussenstehenden anhand von aussagekräftigen Beispielen die Schaltzustände auf und erkläre den Aufbau der Fahrleitung. K2				
Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
1.8.5.8	Logistiker EBA erläutern den Zweck des Ein- und Ausschaltens und Erdens. K2					

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.8.5

2.01	Problemlösen
------	--------------

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.8.5

3.08	Verantwortungsbewusstsein
3.11	Zuverlässigkeit

Leitziel	Kundendienst					
1.9	Die Kundenzufriedenheit stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor für den Betrieb dar. Um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, richten Logistiker EBA alle ihre Tätigkeiten konsequent auf die Anforderungen der Kunden aus. Sie sind fähig, Kundenbedürfnisse zu erkennen und ihr Handeln, Denken und Auftreten in den Dienst ihrer Bedürfnisse und der Qualität zu stellen.					
Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, Kundenbedürfnisse zu erkennen und die Produkte und Dienstleistungen ihres Unternehmens anzubieten.					
1.9.1						
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.9.1.2	Logistiker EBA beschreiben die verschiedenen Kundenbedürfnisse. Sie zeigen die Produkte und Dienstleistungen der Logistikkette auf.					
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.9.1.3	Logistiker EBA beschreiben die Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation.		Ich nenne Kunden, Vorgesetzte und Mitarbeiter beim Namen, höre aufmerksam zu, halte Augenkontakt und wende die in meinem Betrieb üblichen Gesprächstechniken an.			
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.9.1.4	Logistiker EBA zeigen die Bedeutung der Kommunikation mit Kunden auf.		Ich bin selbstkritisch und verbessere mein Kommunikationsverhalten. Diese Haltung lebe ich gegenüber Kunden, Vorgesetzten und Mitarbeitern.			
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.9.1.5	Logistiker EBA beschreiben die Ursachen von Kommunikationsproblemen und Konflikten.					

Richtziel	Logistiker EBA sind in der Lage, Kundenbedürfnisse zu erkennen und die Produkte und Dienstleistungen ihres Unternehmens anzubieten.									
1.9.1										
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9.1.6					Ich kenne die Bedeutung von Gesprächsförderern und -killern. Ich setze Gesprächsförderer gezielt ein und vermeide Gesprächskiller.					<input type="checkbox"/> K3

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.9.1

2.05	Beratungsmethoden
2.06	Kreativitätstechniken

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.9.1

3.03	Kommunikationsfähigkeit
3.06	Umgangsformen
3.12	Kundenorientierung

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, Reklamationen korrekt und freundlich vorzubringen oder entgegenzunehmen.									
1.9.3										
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9.3.1					Ich nehme Reklamationen freundlich und zuvorkommend entgegen und behandle sie nach den betrieblichen Richtlinien oder leite sie an die verantwortliche Stelle weiter.			Logistiker EBA nennen Kriterien und Massnahmen für die Bearbeitung von Kundenreklamationen und Kritik.		<input type="checkbox"/> K1
Leistungsziel	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> D	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9.3.2	Logistiker EBA sind fähig, mündliche Reklamationen korrekt vorzubringen.				Ich bin fähig, Reklamationen in meinem Tätigkeitsbereich in mündlicher Form zielgerichtet und angemessen vorzubringen.					<input type="checkbox"/> K3

Richtziel Logistiker EBA sind fähig, Reklamationen korrekt und freundlich vorzubringen oder entgegenzunehmen.

1.9.3

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.9.3

2.03	Informations- und Kommunikationsstrategien
------	--

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.9.3

3.03	Kommunikationsfähigkeit
3.04	Konfliktfähigkeit
3.06	Umgangsformen
3.10	Selbstständigkeit
3.12	Kundenorientierung

Richtziel Logistiker EBA entwickeln Bewusstsein über kunden- und betriebsgerechte Umgangsformen und wenden entsprechende Verhaltensregeln an.

1.9.4

Leistungsziel	Berufsfachschule	Betrieb	Überbetriebliche Kurse
1.9.4.1	Logistiker EBA verstehen die Bedeutung der Körperpflege, der Kleidung, der Sprache und der Gestik für ihren Auftritt. Sie sind fähig, ihre eigene Wirkung auf Kunden, Vorgesetzte und Mitarbeiter einzuschätzen. K5	Ich passe Körperpflege, Schmuck, Kleidung, Sprache und Gestik den Standards meines Lehrbetriebes an und verhalte mich gemäss den Vorgaben. K3	
1.9.4.2		Ich analysiere die Stärken und Schwächen meines Verhaltens und verbessere mich laufend. K5	Logistiker EBA gestalten ihre Kommunikation, ihre Umgangsformen und ihr Verhalten im Interesse von Lehrbetrieb und Kunden. K3

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.9.4

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.05	Beratungsmethoden

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.9.4

3.03	Kommunikationsfähigkeit
3.04	Konfliktfähigkeit
3.06	Umgangsformen
3.12	Kundenorientierung

Richtziel 1.9.5 Logistiker EBA erkennen die Bedeutung einer hohen Qualität in der Logistikkette und handeln in ihrem Arbeitsbereich qualitätsbewusst und informieren pflichtbewusst.

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Betrieb <input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> L <input checked="" type="checkbox"/> V	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.9.5.2	Logistiker EBA erklären die Qualitätsanforderungen in allen Phasen des logistischen Prozesses und zeigen geeignete Massnahmen zur Qualitätssicherung auf. K2	Ich halte die Qualitätsanforderungen in meinem Arbeitsbereich pflichtbewusst ein. K3	Logistiker EBA erklären, wie die Qualität der Logistikdienstleistung sichergestellt werden kann. K3
1.9.5.3	Logistiker EBA beschreiben typische Fehlerquellen und Qualitätsmängel in der Logistikkette und zeigen Ansätze zu deren Behebung auf. K2	Ich erkenne Fehlerquellen und Qualitätsmängel und melde diese. K3	

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.9.5

2.02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
2.04	Lernstrategien

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.9.5

3.03	Kommunikationsfähigkeit
3.09	Flexibilität
3.11	Zuverlässigkeit
3.12	Kundenorientierung

Richtziel 1.9.6 Logistiker EBA sind fähig, die Produkte und Dienstleistungen der wichtigsten Anbieter im Distributionsmarkt zu charakterisieren und deren Funktionen, Einsatzmöglichkeiten wie auch Vor- und Nachteile aufzuzeigen.

Leistungsziel	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Betrieb <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Überbetriebliche Kurse <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.9.6.1	Logistiker EBA beschreiben den Mail- und KEP-Markt, charakterisieren die wichtigsten Anbieter und zeigen deren Dienstleistungsangebot auf. K2		Logistiker EBA beschreiben die Dienstleistungen und Produkte ihres Distributionsunternehmens im Mail- und KEP-Markt und zeigen deren Nutzen auf. K2

Richtziel	Logistiker EBA sind fähig, die Produkte und Dienstleistungen der wichtigsten Anbieter im Distributionsmarkt zu charakterisieren und deren Funktionen, Einsatzmöglichkeiten wie auch Vor- und Nachteile aufzuzeigen.					
1.9.6						
Leistungsziel	Berufsfachschule	D		Betrieb	D	Überbetriebliche Kurse
1.9.6.2	Logistiker EBA vergleichen die Mail- und KEP-Produkte der bedeutsamen Anbieter.		K2	Ich erkläre die Dienstleistungen und Produkte meines Lehrbetriebes und der Mitbewerber. Ich zeige die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten der Produkte auf und berate die Kunden bei einfachen Anfragen.		K3
						Logistiker EBA sind in der Lage, die Geschichte des Postwesens zu beschreiben und dessen heutige Aufgaben zu erklären. Sie unterscheiden die Bereiche Universal- und Wettbewerbsdienst.
						K2
Leistungsziel	Berufsfachschule	D		Betrieb	D	Überbetriebliche Kurse
1.9.6.6	Logistiker EBA zeigen die Besonderheiten, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verpackungsarten auf und beraten Kunden freundlich und fachkundig.		K5	Ich berate Kunden in Verpackungsfragen freundlich und fachkundig.		K5

Methodenkompetenzen zu Richtziel 1.9.6

2.05	Beratungsmethoden
------	-------------------

Selbst- und Sozialkompetenzen zu Richtziel 1.9.6

3.01	Eigenverantwortliches Handeln
3.06	Umgangsformen
3.12	Kundenorientierung

D Lektionentafel der Berufsfachschule

Die Verteilung der Lektionen auf die zwei Lehrjahre erfolgt nach regionalen Begebenheiten und grundsätzlich in Absprache mit den zuständigen Behörden und Anbietern in beruflicher Praxis. Die Leistungsziele für die schulische Bildung sind im Bildungsplan, Teil A enthalten.

<i>Fächer / Branches / Materie / Subjects</i>	<i>Lehrjahr / Année d'apprentissage</i> <i>Anno di apprendistato / Year of apprenticeship</i>		
	<i>Lektionen</i>	<i>Leçons</i>	<i>Lezione</i>
	<i>Units</i>		
	1.	2.	Total / Totale
Berufskunde / Connaissances professionnelles Formazione professionale / General vocational skills - Beschaffung / Approvisionnement / Approvvigionamento / Purchasing - Distribution / Distribution / Distribuzione / Distribution - Entsorgung / Traitement des déchets / Eliminazione smaltimento / Waste management - Lagerung / Stockage / Immagazzinamento / Warehousing - Kommunikation und Informatik / Communication-Informatique / Informatica / Communication technology - Transport / Transports / Trasporto / Traffic - Sicherheit und Umwelt / Sécurité et environnement / Sicurezza e ambiente / Security and environment - Kundendienst / Service clientèle / Servizio clientela / Customer service	80	120	200
Fachkunde nach Berufsfeldbereich / Connaissances spécifiques Formazione specialistica / Specialist skills	80	40	120
Lernstrategie / Stratégie apprendre / Strategia apprendimento / Learn strategy	40	40	80
Allgemeinbildung / Culture générale / Cultura generale / General education	120	120	240
Turnen und Sport / Gymnastique et sport / Ginnastica e sport / Gymnastics and sport	40	40	80
TOTAL / TOTALE	360	360	720

E Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

1 Zweck

- 1 Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) ergänzen die Bildung der beruflichen Praxis und der schulischen Bildung.
- 2 Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

2 Träger

- 1 Träger der Kurse ist die Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (SVBL)

3 Organe

Die Organe der Kurse sind:

- a. die Aufsichtskommission
- b. die Kurskommissionen

4 Organisation der Aufsichtskommission

- 1 Die Kurse stehen unter der Aufsicht einer aus 5 - 9 Mitgliedern bestehenden Aufsichtskommission. Deren Aufgaben können ganz oder teilweise der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität übertragen werden.

- 2 Die Mitglieder werden von der Berufsbildungskommission der SVBL für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die Aufsichtskommission konstituiert sich selbst.
- 3 Die Aufsichtskommission ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Anwesenden gefasst. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten oder der Präsidentin der Stichentscheid zu.
- 4 Über die Verhandlungen der Kommission wird ein Protokoll geführt.
- 5 In der Kommission sind die Sprachregionen und die Berufsfeldbereiche angemessen vertreten.
- 6 Die Geschäftsführung der Aufsichtskommission wird von der SVBL besorgt.

5 Aufgaben der Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission sorgt für die einheitliche Durchsetzung der überbetrieblichen Kurse auf der Basis der vorliegenden Bildungsverordnung; sie erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- a. sie erarbeitet auf der Grundlage des Bildungsplanes ein Rahmenprogramm für die Kurse;

- b. sie erlässt Richtlinien für die Organisation und Durchführung der Kurse;
- c. sie erlässt Richtlinien für die Ausrüstung der Kursräume;
- d. sie koordiniert und überwacht die Kurstätigkeit;
- e. sie veranlasst die Weiterbildung des Instruktionspersonals;
- f. sie erstattet Bericht zuhanden der Berufsbildungskommission der SVBL.

6 Organisation der Kurskommission

- 1 Die Kurse stehen unter der Leitung einer aus mindestens 5 Mitgliedern zählenden Kurskommission. Diese wird durch die Kursträgerin eingesetzt. Den beteiligten Kantonen und den Berufsschulen wird eine angemessene Vertretung eingeräumt.
- 2 Die Mitglieder werden auf Vorschlag der Geschäftsleitung der SVBL durch die Aufsichtskommission ernannt. Wiederwahl ist zulässig. Im übrigen konstituiert sich die Kurskommission selbst.
- 3 Die Kurskommission wird einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern.

- 4 Die Kurskommission ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse verlangen eine Mehrheit der Anwesenden. Bei Stimmgleichheit steht dem Präsidenten oder der Präsidentin der Stichentscheid zu.
- 5 Über die Verhandlungen der Kommission wird ein Protokoll geführt.

7 Aufgaben der Kurskommission

Der Kurskommission obliegt die Durchführung der Kurse. Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. sie arbeitet auf der Grundlage des Rahmenprogramms der Aufsichtskommission das Kursprogramm und die Stundenpläne aus;
- b. sie erarbeitet den Kostenvoranschlag und die Abrechnung;
- c. sie bestimmt das Instruktionspersonal und die Kurslokale;
- d. sie stellt die Einrichtungen bereit;
- e. sie legt die Kurse zeitlich fest, besorgt die Ausschreibung und das Kursaufgebot;
- f. sie überwacht die Ausbildungstätigkeit und sorgt für die Erreichung der Kursziele;
- g. sie sorgt für die Koordination der Ausbildung mit Berufsfachschule und Betrieben;
- h. sie unterstützt soweit nötig die Beschaffung von Kursunterkünften;

- i. sie erstattet Kursberichte zuhanden der Aufsichtskommission und der beteiligten Kantone;
- k. sie fördert und unterstützt die Weiterbildung des Instruktionspersonals.

Die Kurskommission kann die Aufgaben den Ausbildungszentren der SVBL oder weiteren Organen übertragen.

8 Aufgebot

Die Ausbildungszentren bieten die Lernenden im Auftrag der Kurskommission auf. Sie erlassen zu diesem Zweck persönliche Aufgebote, die den Lehrbetrieben zugestellt werden.

9 Besuchspflicht

- 1 Die Lehrbetriebe sind verantwortlich, dass ihre Lehrlinge an den Kursen teilnehmen.
- 2 Als Gründe für die Absenz oder Verschiebung von überbetrieblichen Kursen werden akzeptiert:
 - ärztlich bescheinigte Krankheit
 - Militär- oder Zivilschutz
 - Todesfall in der Familie
- 3 Andere Gründe werden in der Regel nicht akzeptiert. Die Kurskommission kann Ausnahmen von dieser Regel auf begründetes Gesuch hin genehmigen.
- 4 Lernende von Betrieben, welche die überbe-

trieblichen Kurse oder Teile davon in gleicher Qualität innerbetrieblich vermitteln, können von der Besuchspflicht durch die Kantone ganz oder teilweise befreit werden.

10 Leistungen des Lehrbetriebs

- 1 Den Lehrbetrieben wird für die Kurskosten Rechnung gestellt. Der Betrag übersteigt in keinem Fall die Aufwendungen pro teilnehmende Person nach Abzug der Leistungen der öffentlichen Hand.
- 2 Wer aus zwingenden Gründen - wie ärztlich bescheinigte Krankheit oder Unfall - vor oder während des Kurses vom Kursbesuch befreit wird, hat Anspruch darauf, dass der vom Lehrbetrieb einbezahlte Betrag unter Abzug der entstandenen Unkosten zurückerstattet wird. Der Lehrbetrieb hat der Kurskommission zuhanden der zuständigen kantonalen Behörde den Grund der Absenz sofort schriftlich mitzuteilen.
- 3 Der im Lehrvertrag festgesetzte Lohn ist den Lernenden auch während des Kurses zu zahlen.
- 4 Die den Lernenden durch den Besuch der Kurse erwachsenden zusätzlichen Kosten trägt der Lehrbetrieb.

Überbetriebliche Kurse / Cours interentreprises / Corsi interaziendali

EBA

Tage	Lager - Stockage - Magazzino	Tage	Verkehr - Transports - Trasporto	Tage	Distribution/Distribuzione
1	L 01 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wareneingang/Réception de marchandises Accettazione merce ■ Messen, wägen/Mesurer, peser/Misurare, pesare ■ Tauschgeräte/Engins échangeables/Apparecchi intercambiabili ■ Deichselgeräte/Elévateurs à timon/Elevatori a timone 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>	1	V 01 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wareneingang/Réception de marchandises Accettazione merce ■ Messen, wägen/Mesurer, peser/Misurare, pesare ■ Tauschgeräte/Engins échangeables/Apparecchi intercambiabili ■ Deichselgeräte/Elévateurs à timon/Elevatori a timone 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>	1	D 01 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wareneingang/Réception de marchandises Accettazione merce ■ Messen, wägen/Mesurer, peser/Misurare, pesare ■ Tauschgeräte/Engins échangeables/Apparecchi intercambiabili ■ Deichselgeräte/Elévateurs à timon/Elevatori a timone 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>
2		2		2	
3		3		3	
4		4		4	
5	L 02 <ul style="list-style-type: none"> ■ Verpacken/Emballage/Imballaggio ■ Verladen/Chargement/Caricare ■ Ladungssicherung/Conditionnement Rendere sicuro il carico 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>	5	V 02 <ul style="list-style-type: none"> ■ Verpacken/Emballage/Imballaggio ■ Verladen/Chargement/Caricare ■ Ladungssicherung/Conditionnement Rendere sicuro il carico 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>	5	D 02 <ul style="list-style-type: none"> ■ Verpacken/Emballage/Imballaggio ■ Verladen/Chargement/Caricare ■ Ladungssicherung/Conditionnement Rendere sicuro il carico 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>
6		6		6	
7		7		7	
8		8		8	
9	L 03 <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbildung zum Staplerfahrer Formation des caristes Formazione dei carrellisti 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>	9	V 03 <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbildung zum Staplerfahrer Formation des caristes Formazione dei carrellisti 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>	9	D 03 <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbildung zum Staplerfahrer Formation des caristes Formazione dei carrellisti 4 Tage/jours/giorni <i>SVEL ASFL</i>
10		10		10	
11		11		11	
12		12		12	
13		13	V 06 <ul style="list-style-type: none"> ■ Rangierdienst/Manoeuvres/Manovre 4 Tage/jours/giorni <i>log.in</i>	13	D 04 <ul style="list-style-type: none"> ■ Zustellung/Remise 2 Tage/jours/giorni <i>LA POSTE DIE POST LA POSTA</i>
14	14	14			
15	15	15			
16	16	16			

Bildungsplan/Plan de formation/Piano di formazione V2_2010

12 Terminierung der überbetrieblichen Kurse

Überbetriebliche Kurse / Cours interentreprises / Corsi interaziendali

Semester Semestre	Monat - mois - mese	08	09	10	11	12	01
1	Lager - Stockage - Magazzino	L01	L01	L01	L01	L02 + L03	L02 + L03
	Verkehr - Transports - Trasporto	V 01	V 01	V 01	V 01	V02 + V03 + V05	V02 + V03 + V05
	Distribution - Distribuzione			D01	D01	D02 + D03	D02 + D03

Semester Semestre	Monat - mois - mese	02	03	04	05	06	07
2	Lager - Stockage - Magazzino	L02 + L03	L02 + L03	L02 + L03	L02 + L03		
	Verkehr - Transports - Trasporto	V02 + V03	V02 + V03	V02 + V03	V02 + V03		
	Distribution - Distribuzione	D02 + D03	D02 + D03 + D04	D02 + D03 + D04	D02 + D03 + D04	D04	

Semester Semestre	Monat - mois - mese	08	09	10	11	12	01
3	Lager - Stockage - Magazzino						
	Verkehr - Transports - Trasporto						
	Distribution - Distribuzione						

Semester Semestre	Monat - mois - mese	02	03	04	05	06	07
4	Lager - Stockage - Magazzino						
	Verkehr - Transports - Trasporto						
	Distribution - Distribuzione						

Bildungsplan/Plan de formation/Piano di formazione V2_2010

F Qualifikationsverfahren

Erläuterungen zu Art. 16 - 20 der Bildungsverordnung

1 Durchführungsorte des Qualifikationsverfahrens

Die Schlussqualifikation wird in einer Berufsfachschule, im Lehrbetrieb oder in anderen, geeigneten Lokalitäten durchgeführt. Die erforderlichen Einrichtungen werden den Lernenden in einwandfreiem Zustand zur Verfügung gestellt.

1.1 Praktische Arbeiten

Die Schlussqualifikation im Bereich „Praktische Arbeiten“ wird an geeigneten Orten durchgeführt. In erster Linie sind dies die Ausbildungszentren der SVBL oder andere Durchführungsorte von überbetrieblichen Kursen. Der jeweilige Prüfungsort ist von anderen Betriebsteilen oder Anlage so zu trennen, dass jederzeit ein störungsfreies und sicheres Arbeiten gewährleistet ist.

1.2 Berufs- und Fachkenntnisse

Die Schlussqualifikation im Bereich Berufs- und Fachkenntnisse wird in einer Berufsfachschule oder in anderen, geeigneten Lokalitäten durchgeführt.

2 Anmeldung zum Qualifikationsverfahren

Die Anmeldung zum Qualifikationsverfahren erfolgt an das zuständige Amt für Berufsbildung. Mit der Anmeldung müssen die folgenden Ausresp. Nachweise eingereicht werden:

- Ausbildungsnachweis für das Führen von Flurförderzeugen

3 Qualifikationsbereiche

Die zu prüfenden Qualifikationsbereiche umfassen:

3.1 Vorgegebene, praktische Arbeiten

Der Qualifikationsbereich „vorgegebene praktische Arbeiten“ umfasst total 4 bis 5 Stunden. Die Abwicklung der Prüfungsarbeiten ist in mehreren Teilen möglich. Die Arbeiten sind in die folgenden Positionen gegliedert:

Position 1:

Berufsfeldbereichübergreifende Arbeiten.

Position 2:

Berufsfeldbereichspezifische Arbeiten

Die Arbeiten in den beiden Positionen orientieren sich an den Leistungszielen zu den Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen. Die einzelnen Positionen können sich aus Unterpositionen zusammensetzen. Anzahl und Gewichtung der Unterpositionen werden in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren festgelegt.

3.2 Berufs- und Fachkenntnisse

Der Qualifikationsbereich „Berufs- und Fachkenntnisse“ umfasst 3 Stunden.

Er ist in die folgenden Positionen gegliedert:

Position 1 (zählt dreifach):

Berufskunde (berufsfeldbereichübergreifend)

Position 2 (zählt einfach):

Fachkunde (berufsfeldbereichspezifisch)

3.3 Allgemeinbildung

Die Abschlussprüfung im Qualifikationsbereich „Allgemeinbildung“ richtet sich nach Artikel 11 der Bildungsverordnung. Es gilt der Rahmenlehrplan des BBT.

4 Erfahrungsnoten

Position 1:

Betrieblicher Kompetenznachweis

Der betriebliche Kompetenznachweis besteht aus den bewerteten Ausbildungsberichten der ersten 3 Semester. Für die Bewertung der Ausbildungsberichte verwenden die Berufsbildner ein einheitliches Bewertungsschema.

Das Verfahren wird in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren festgelegt.

Position 2:

Erfahrungsnote „Berufskundlicher Unterricht“

Die Erfahrungsnote des berufskundlichen Unterrichts ist das Mittel aller vorliegenden Semesternoten aller Semester in den Fächern „Berufskunde“ und „Fachkunde nach Berufsfeldbereich“.

5 Aufgebot und Ausrüstung der Kandidaten/Kandidatinnen

Das Aufgebot für das Qualifikationsverfahren erfolgt durch das zuständige Amt für Berufsbildung. Die Kandidaten / Kandidatinnen erscheinen zum Qualifikationsverfahren in berufsüblicher Ausrüstung. Dies gilt insbesondere bezüglich der persönlichen Schutzmittel.

6 Methoden- Selbst- und Sozialkompetenzen

Die im Bildungsplan enthaltenen Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen bilden keinen eigenen Qualifikationsbereich. Sie werden interdisziplinär geprüft. Das heisst, dass diese Kompetenzen innerhalb innerhalb des bestehenden Qualifikationsverfahrens überprüft und bewertet werden. Die Selbst- und Sozialkompetenzen bilden einen wesentlichen Bestandteil des betrieblichen Kompetenznachweises.

7 Bewertung

7.1 Notengebung

Die Leistungen im abschliessenden Qualifikationsverfahren werden mit Noten von 6 bis 1 bewertet.

Note	Eigenschaft der Leistung
6	Sehr gut
5	Gut
4	Genügend
3	Schwach
2	Sehr schwach
1	Unbrauchbar oder nicht ausgeführt

Für die Bewertung von Positionen und Unterpositionen sind halbe Zwischennoten zulässig. Setzt sich die Note eines Qualifikationsbereichs aus einzelnen Positionen zusammen, wird sie als Mittelwert auf eine Dezimalstelle gerundet. Im Notenausweis werden die Positionsnoten und die Gesamtnoten jedes Qualifikationsbereichs festgehalten.

7.2 Notenwerte

Die Gewichtung der Noten und die minimalen Leistungen zum Bestehen des Qualifikationsverfahrens richten sich nach Art. 18, Abs. 3 der Bildungsverordnung.

7.3 Anteile der Qualifikationsbereiche

Qualifikationsbereiche / Domaines de la procédure de qualification / Settori di qualificazione

Nr	Qualifikationsbereich Domaine de qualification Settore di qualificazione	Prüfungsart Genre d'examen Tipo d'esame	Prüfungsmodus Mode d'examen Modo di esame	Anteil Pourcentage Quota
1	Vorgegebene, praktische Arbeiten Travaux pratiques définis Lavori pratici adottati	Zentrale Prüfung Examen centralisé Esame centralizzato	Berufsfeldbereichsübergreifend Global Lavori riguardanti aspetti generali	40%
	Vorgegebene, praktische Arbeiten Travaux pratiques définis Lavori pratici adottati	Zentrale Prüfung Examen centralisé Esame centralizzato	Berufsfeldbereichsspezifisch Par domaine d'activités Lavori specifici settoriali	
2	Berufs-und Fachkenntnisse Conn. professionnelles et spécifiques Conoscenze professionali e settoriali	Zentrale Prüfung Examen centralisé Esame centralizzato	Berufsfeldbereichsübergreifend + Berufsfeldbereichsspezifisch Global + par domaine d'activités Aspetti generali e specifici	20%
3	Betrieblicher Kompetenznachweis + Erfahrungsnote der Berufsfachschule Certificat de compétence de l'entreprise + Note empirique de l'école prof. Attestato di capacità da parte dell'azienda + Nota per la materia "formazione professionale"	Betrieb / Berufsfachschule Entreprise / Ecole prof. Azienda formatrice / Scuola prof.	Berufsfeldbereichsübergreifend Global / Aspetti generali + Berufsfeldbereichsspezifisch + Par domaine d'activités + Lavori specifici settoriali	20%
4	Allgemeinbildung / Culture générale / Formazione generale	Zentrale Prüfung Berufsfach- schule Examen centralisé Ecole prof. Esame centralizzato Scuola prof.	Berufsfeldbereichsübergreifend Global // Aspetti generali	20%
TOTAL / TOTALE				100%

G Schlussbestimmungen

1 Aufhebung bisheriger Bestimmungen

Es werden aufgehoben:

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Logistikerin EBA / Logistiker EBA, Version 1.00 vom 18. Oktober 2006.

2 Übergangsbestimmungen

Lernende, die ihre Bildung als Logistikerin EBA oder Logistiker EBA vor dem 1. August 2010 begonnen haben, schliessen sie nach dem bisherigen Bildungsplan ab.

3 Inkrafttreten

Dieser Bildungsplan tritt am 1. August 2010 in Kraft.

H Genehmigung

Rapperswil, 26.07.2010

Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik

Stephan Juon,
Präsident SVBL

Bruno Artmann
Ressortleiter OdA und Entwicklung

Dr. Kurt Rietmann
Geschäftsleiter

Dieser Bildungsplan wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie nach Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Logistikerinnen und Logistiker EBA vom 18.10.2006 genehmigt.

Bern, 26.07.2010

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Die Direktorin:

Ursula Renold

I Anhang

Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung

Artikel/Dokument	Bezugsadresse
Verordnung über die berufliche Grundbildung vom 18.10.2006	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, www.bbl.admin.ch (Publikationen und Drucksachen)
Bildungsplan vom 13.10.2006	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Anleitung zur Erstellung einer Lerndokumentation	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik Rigistrasse 2, 5102 Rapperswil Tel. 062 897 36 36 Fax 062 897 10 10 ■ www.svbl.ch ■ email@svbl.ch
Verzeichnis der Mindesteinrichtungen für Lehrbetriebe	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Lehrgang Betrieb (Modelllehrgang)	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Fachunterlagen für den Unterricht in der Berufsfachschule	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Wegleitungüberbetriebliche Kurse	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Vorlage Bildungsildungsbericht / Betrieblicher Kompetenznachweis	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Wegleitung zum Qualifikationsverfahren	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik

LOGISTIKER EBA
LOGISTIKERIN

mit eidgenössischem Berufsattest

Der Beruf für Leute, die etwas bewegen